

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Samsonbelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 109.

Dienstag den 11. Mai

1886.

Zu vortheilhaften Einkäufen für **Confirmations-, Gelegenheits-, Hochzeits- und Pathen-Geschenken** halte ich zu anerkannt billigsten Preisen mein grosses Lager empfohlen in

Juwelen, Uhren, Gold- & Silberwaaren, Granaten, Corallen, Onyx, Lapis, Mosaiques.

Trauerschmuck in echtem Onyx.

Trauringe, silberne **Bestecke**, einzelne **Löffel** stets vorräthig. — Silb. Herrenuhren von 18 Mk., gold. Herren-Remontoir von 70 Mk., silb. Damenuhren von 20 Mk., gold. Damen-Remontoir von 45 Mk. an aufwärts mit Garantie.

Eigene Werkstätte, Anfertigung neuer **Gegenstände**, Umfassen von **Juwelen** in kürzester Zeit, ganze **Ausstattungen**, Umarbeiten von **Bestecken** werden auf's Billigste ausgeführt.

Reparaturen jeder Art werden schnell und billigst besorgt. **Altes Gold, Silber, Platina, Borden** oder **Tressen** werden zum höchsten Preise angekauft.

Alttestes Juwelier-Geschäft am hiesigen Platze. Gegr. 1815.

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, Langgasse 20, nächst d. Schützenhofstr.

Corsetten.

Preisgekrönt aus
Deutsch-

Pariser Corsetten
Füll, Uhrfedern,
Kinder-Corsetten
Preise. Das Neueste
Kopfhair.



den ersten Fabriken
lands.

in größter Auswahl,
Geradehalter und
zu äußerst billigem
in **Corsetten** mit
Einlage.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

12882

Anfertigung nach Maas und Muster. — Eigenes Fabrikat.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

76

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b.

Lager aller Arten solider **Volster- und Kasten-Möbel**, **Spiegel**, **Betten**, sowie vollständiger **Zimmer-Einrichtungen**. Bestellungen in jeder **Styl-** und **Holzart** werden in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt.

270

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Zu

5133

Fest- und Gelegenheits-Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Gold- und Silber-Schmuck- und Gebrauchs- Gegenständen,

sowie mein **Atelier** zum Anfertigen derselben.

Trauringe. **H. Lieding**, Juwelier,
16 Ellenbogengasse 16.

Grösstes Arbeits-Geschäft am hiesigen Platze.

Filiale in Biebrich Wiesbadenerstrasse 17.



Täglich

werden **Schmuckfedern** gewaschen, gefärbt und getraut zu billigsten Preisen.

J. Quirein, Schwalbacherstrasse 51
7422 (gegründet 1852).

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu **sehr billigen Preisen** empfehlen
159 **Baumcher & Cie.**

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten Publikum meine

rationelle Fussbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß nach der von **Dr. G. H. Meyer**, Professor der Anatomie in Zürich, und Herrn **A. Salquin** — preisgekrönter Schriftsteller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht, welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung gestattet, ohne denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung auszusetzen. Auch wird der **Jäger'sche** Stoff verarbeitet. Durch langjährige Erfahrung hoffe ich allen Ansprüchen zu genügen. **W. Guckelsberger**, 4 Metzgergasse 4. 701

Confirmandenstiefel jeder Art, in grösster Auswahl, empfiehlt billigt
W. Ernst, Metzgergasse 15. 8187

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pfg. im Abonnement, sowie schön möblierte Zimmer incl. Bad von **12 Mark** an pro Woche.

12567

Bestzer: **S. Ullmann.**

„Kaiser - Halle“, Wiesbaden, „Kaiser - Halle“,
Bahnhofstrasse 20, Bahnhofstrasse 20.

Grosse Gemälde-Auction.

Mittwoch den 12. Mai cr.,

Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, soll die **Gemälde-Sammlung** des Herrn **Friedr. Schafraneck** aus Hannover in der „Kaiser-Halle“ dahier wegen Aufgabe des Geschäftes einer öffentlichen Auction ausgesetzt werden.

Dienstag den 11. Mai cr.

ist die Sammlung **bei freiem Entrée** zur gef. Ansicht und Prüfung ausgestellt.

Auctions-Aufträge, sowie jede gewünschte Auskunft ertheilt der Geschäftsführer Herr **Jul. Carl Gieger.**

Die Auction wird durch Herrn **Schafraneck** selbst geleitet.

12727

Befanntmachung.

Donnerstag den 13. Mai, Nachmittags von 2 Uhr an, werden auf freiwilliges Anstehen in dem Hause Mauergasse 10 dahier wegen Geschäfts-Aufgabe:

2 Ladentheken, 1 Gaslüster, 4 Gasarme, 2 Zuglampen, 2 Erkergestelle, 2 Schaulenken-Unterfüße, 2 Waagen, 3 Holzblöcke, 4 Tische, 1 Kochherd, 4 Küchensbretter, 1 Real mit 24 Schubladen, 1 Wiegenmesser, 1 Wurstmaschine, 1 kupferner und 1 emaillirter Kessel, verschiedene Büten, 1 Schleiffstein, ca. 200 Steintöpfe, 2 Blut-eimer, 1 Barthie Holzstangen, 1 Posten Kranz-, Mittel-, Bund- und Hammelsdärme und Ochsenblasen, 1 Posten Nelken, schwarzen und weißen Pfeffer, 1 Sopha, 1 Pult, 1 Glaschrank, 1 Kommode, 1 Nähtischchen, 3 Stühle, 1 Blumentisch, 1 Bettstelle u.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 10. Mai 1886.

Wollenhaupt,

Gerihtsvollzieher.

Restauration Langenbach, Römerberg 13 (vorm. Dietrich), verabreicht in ihren neu hergerichteten Lokalitäten **reine Weine, Apfelwein, Culmbacher Bier** — Brauerei von **Reichel** — und **Frankfurter Bier** von **Henrich**, sowie **kalte und warme Speisen**. Für **Unterhaltungsspiele**: Billard, Schach u., ist bestens gesorgt. Für **Familien und Gesellschaften** steht besonderer Raum zur gefälligen Verfügung und ladet zum freundlichen Besuche ergebenst ein. **D. O. 12801**

Freihand = Verkauf

Rheinstraße 17, I. Etage: Eine feine, gut erhaltene **Salon-Garnitur** (Mahagoni, hell- und dunkelblauer Möbelstoff), ein dazu passender großer **Salon-Teppich** u. u., ein **pract.**, großer, zweithür. **Leinwandschrank**, ein do. **Kleiderschrank**, vollst. **Betten**, **Bettwerk**, **Seegrasmatrassen**, feine **nußbaum. Speisesaaltühle**, **Kommoden**, **Sopha's**, eine große, **bronzene, 4flammiqe Hängelampe**, **Kaffeeservices**, **eiserne Gartentische**, **schöne Waschbüten** u.

Heute wird ein **junges Pferd** in Qualität ausgehauen.

Rochfleisch mit Knochen 20 Pfg.

Bratenfleisch ohne Knochen 25 Pfg. per Pfd.

empfiehlt
12906

M. Drete,

1 Kochstätte 1.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und auf das Pünktlichste besorgt. Näheres **Steingasse 25, 1 Treppe hoch rechts.**

Verschiedene, wenig gebrauchte große und kleine **Zimmer-Teppiche** billig zu verkaufen **Helenenstraße 15, 1 St. 12930**

Distelfinken, Blutfinken, Tannensinken sind zu verkaufen **Schwalbacherstraße 10, Hinterhaus. 12791**

Verwandten, Freunden und Bekannten diene zur Nachricht, dass unser geliebter Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Franz Ballmann,

heute Abend nach langem Leiden im Alter von 70 Jahren zur ewigen Ruhe eingegangen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 9. Mai 1886.

W. Ballmann und Familie.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 12. Mai Abends 6 Uhr vom Sterbehause, Langgasse 13, aus statt.

12807

In der neuen Möbelhalle 8 Friedrichstraße 8

sind folgende feine Herrschaftsmöbel zu verkaufen, als:

Eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holz, bestehend in: 1 Garnitur in oliv gepreßtem Plüsch, 1 Verticow und 1 Schreibtisch mit Cuivre-poli-Beschlag, 1 Antoinettentisch, 1 drei Meter hoher Pfeilerspiegel, 2 Säulen und 1 Staffelei.

Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz und mit Cuivre-poli-Beschlag, bestehend in: 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 12 Stühlen, 1 Consoleschrank mit hohem Pfeilerspiegel, 1 altdeutsches Sopha, 1 Servirbrett, 1 Regulator mit Schlagwerk, und die dazu passenden Vorhänge und Gallerien.

Eine Herrenzimmer-Einrichtung in Eichenholz, bestehend in: 1 Puzschrank, 1 Diplomaten-Schreibtisch, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 3 Stühle, 1 Spiegel und 1 Regulator.

Außerdem noch verschiedene Garnituren in Plüsch und Fantasiestoff, vollständige Betten, Spiegelschränke, Waschlommoden, Nachttische, Verticow's, Schreibtische, Spieltische, Etageres, 1 Bibliothekschrank, 1 nussb. Buffet, Kanape's, Chaise-longue, Schlaffopha's, Spiegel in allen Größen etc. Auch sind **gebrauchte Gegenstände** auf Lager, welche zu billigen Preisen verkauft werden.

244

Ferd. Müller, Möbelhandlung.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionsaale

22 Michelsberg 22

wegen Aufgabe einer Thonwaaren-Fabrik eine Parthie **Belustre, Vasen, Postamente u. dergl.** öffentlich gegen Baarzahlung à tout prix versteigert.

310

G. Reinemer, Auctionator.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auktionsaale

22 Michelsberg 22

1 Schreibtisch mit Aufsatz, 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 ovaler Tisch, 3 Küchentische, 1 Pompadour, Sopha, 1 ovaler Spiegel, 1 Kinderbettstelle mit Matratze, 1 Küchenschrank, 1 Console, 1 Zuckerschneidmaschine, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, Küchengehirn u. dergl. Abreise halber öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

310

Gg. Reinemer, Auctionator.

Bekanntmachung.

Wegen eingetretener Hindernisse findet die **Mobilien-Versteigerung** des Herrn v. Debschitz, Mainzerstraße 14, Freitag den 14. Mai d. Js., Vormittags 9 Uhr anfangend, statt.

338

Bender & Co., Auctionatoren.

Billig zu verkaufen

Kleiderschränke, 1- und 2thürig, Kommoden, Stühle, Tische, Nachttische, Betten, Bettstellen, Küchenschränke etc. Kapellenstraße 1.

12910

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. Mai, Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus einem hiesigen Geschäft

ca. 3000 Mtr. Waschstoffe,

als: **Levantinés, Cretonnés und Piqués** in nur Ia Qualität und ganz neuen Dessins, getheilt in Resten von 4 bis 15 Meter, im Versteigerungssaale **43 Schwalbacherstraße 43** durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß sämtliche Stoffe um jeden Preis versteigert werden.

Ferd. Marx Nachfolger,

340

Auctionator und Taxator.

== Nicht zu übersehen. ==

Wir sind beauftragt, eine große Einrichtung eleganter Mobilien für ungefähr 6-8 Zimmer nach auswärts anzukaufen, als: **Speise-, Wohn-, Herren- und Schlafzimmer** etc. Offerten bitten wir an die Unterzeichneten zu richten.

Bender & Co., Auctionatoren.

NB. Auch einzelne Mobilien, nur gut gearbeitet, werden angekauft.

338

Ein Zimmer-Closet, wenig gebraucht, billig zu verkaufen Helenestraße 15, 1 Stiege hoch.

12928

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20558

10058

Tapisseries & Nouveauté's.

E. L. Specht & C^{ie.} Kgl. Hof-Lieferanten.

Stickereien von den einfachsten **Schuhen**, **Kissen**, **Teppichen** etc. bis zu den hochfeinsten Genres.

Alle Materialien zum Sticken, Stricken, Häkeln etc., nur in besten Qualitäten.

Körbe, garnirt und ungarnirt. **Korbmöbel.**

Garten- und Balkonmöbel.

Wollene Tücher, **Echarpes**, **Corsetten.**

Strümpfe für Damen, **Strümpfe** für Kinder.

Fransen, **Kordel** und **Quasten.**

Portefeuilles in **Leder** und **Plüsch.**

Gardinen in Filet antique.

Vitrage in **Filet**, **Vitrage**stoffe per Meter.

Bettdecken etc. in **Filet Guipure.**

Schoner, Kanape's in jeder Grösse und zu jedem Preis.

Guipure- und **Filet-Guipure-Spitzen** in weiss, crème, écaru und bunt.

Tischdecken für Salons.

Gartentischdecken, **Gartenstuhlkissen.**

Fantasie- und **Madras-Gardinen**, **Stores** und **Vitrage.**

Chenille-Portièren und **Tischdecken.**

Bett-Ausstattungs-Geschäft.



6 grosse Burgstrasse 6.

9852

Bettwaaren.

Bettfedern & Daunen.

Wollene Schlafdecken.

Gesteppte Decken.

Eiserne Bettstellen.

Complete

Betten für Kinder.

Gardinen, Rouleaux-Stoffe.

Möbel-Stoffe. — **Teppiche.**

Weisswaaren.

Patent-Sopha-Stuhl.

Elegant, bequem, dauerhaft.



Leicht verstellbar.

Für Kranke besonders empfehlenswerth.

Emil Straus, grosse Burgstrasse 6.

Louis Weygandt,

8 Michelsberg 8.

Lager aller Arten **Gas-** und **Wasserleitungs-Artikel**, **Badeöfen**, **Closets**, **Spülstein-Verschlüsse**, **Kupfer-** und **Messingwaaren.**

Bierpressionen.

Ausführung von Dampf-, Gas- und Wasserleitungen.

Heizungs-Anlagen.

Reparaturen schnell und billig.

12859

Der hentigen Nummer liegt ein Prospect von **P. F. W. Barella** in Berlin bei, auf welchen ganz besonders aufmerksam gemacht wird.

12720

Ein transportabler **Kochherd** (neu) billig zu verkaufen
Schwalbacherstrasse 65, Hinterhaus, 2 St.

12892

In unserem Verlage erschien:

Wohin sollen wir morgen wandern?

143

Gemüthvolle Schilderungen von Spaziergängen in die Wiesbadener Umgebungen von Dr. F. Bodemer. Preis 1 M.
Promenadenkarte von Wiesbaden (nächste Umgebung bis zur Platte) 1:25,000. Preis Mf. 1.20; auf Leinwand Mf. 1.50.
Buchhandl. v. **Feller & Gecks**, Ecke d. Lang- u. Webergasse.

Männergesang-Verein.

Heute Dienstag Abends 8 1/2 Uhr:

Gesamtprobe.

Nach derselben: Generalversammlung. Tagesordnung: a) Vertrags-Abschluß. b) Grazer Reise. c) Vereins-Angelegenheiten. Der Vorstand. 18

Verein für geistl. Musik.

Mittwoch den 12. Mai Abends 8 Uhr: Erste Probe unter Leitung des Herrn Director Taubmann. 12779

Zum

12699

Ausflug nach Walluf

(„Hotel Gartenfeld“)

Sonntag den 16. Mai 1886

werden Diejenigen, welchen Einladungen zum Schlußball zugegangen sind, höflichst eingeladen.

Abfahrt: Rheinbahn 2.36.

Die Tanzschüler des Herrn O. Dornewass.

**Spitzen-Costumes,
Spitzen-Röcke,**

sowie

Spitzen-Stoffe am Stückempfehlen in grosser Auswahl zu **sehr billigen** Preisen**Gebrüder Rosenthal,**

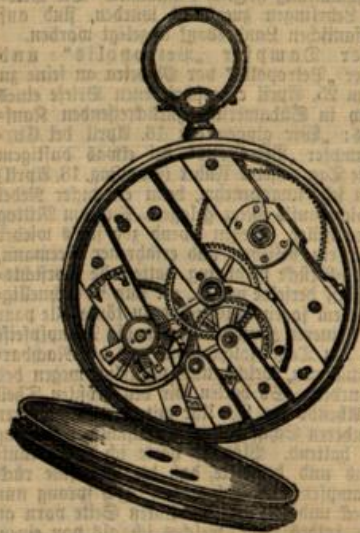
232

39 Langgasse 39.

Uhren-Lager,

9830

Kirchgasse 11, Seitenbau, Parterre, Kirchgasse 11.



Bringe mein großes Lager in goldenen u. silbernen Herren- u. Damenuhren in empfehlende Erinnerung. Große Auswahl aller Arten Ketten in Silber, Nidel, Tallois und Double. Gleichzeitig mache auf mein wohl-assortirtes Lager in Regulatoren, Pendules, Schwarzwälder Uhren, Weckern u. s. w. aufmerksam. — Reparaturen unter Garantie.

NB. Wegen Ersparnis hoher Ladenmiete sämtliche Waaren u. Reparaturen zu anerkannt billigsten Preisen.

August Kötsch,
Uhrmacher.

Neu! Unzerbrechlich. Neu!

1 Mk. Garantie-Frisir-Kamm. 1 Mk.

Jeder dieser Kämmen, welcher im Gebrauche zerbricht, wird gegen einen neuen unentgeltlich umgetauscht.

Kirchgasse 2, Caspar Führer, Marktstraße 29, 9883 Bazar für Galanterie- u. Spielwaaren.

Jaquets, Umhänge, Promenaden-Mäntel,

Regenmäntel und Kindermäntel

werden zu

aussergewöhnlich billigen Preisen

ausverkauft.

J. Bacharach, „Hôtel Zais“.

2 Webergasse,

12403

Tricot-Tailen

12911

in vorzüglichen Qualitäten und großer Auswahl empfiehlt

Carl Schulze, Kirchgasse 38.



Hängematten

aus la Hanfbindfaden für Erwachsene

Mark 2.80

incl. Tasche und Schraube,

Garten - Croquets

mit langen Hämmern und dicken Kugeln aus hartem Holz, solide Arbeit, für Erwachsene als **extra billig**, zu

Mark 5.80.

12723

Kinder- und Tisch-Croquets. Turn-Apparate.

Viele überraschende Saison-Neuheiten.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

(Man bittet, Firma und No. 12 genau zu beachten.)

Georginen und Gladiolusknollen in schönsten Farben
empfehlen
12865 **Julius Praetorius,**
Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 11. Mai. 108. Vorstellung. (146. Vorst. im Abonnement.)

Der letzte Brief.

Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen des H. Sardou.

Personen:

Prosper von Bloch	Herr Reubte.
Titus von Vanhove	Herr Rösch.
Clarisse, dessen Frau	Frl. v. Kolá.
Martha von Crujolles, deren Schwester	Frl. Lipski.
Eufanie von Brice	Frl. Buge.
Thirion, Naturforscher	Herr Grobeder.
Colomba, dessen Frau	Frl. Widmann.
Buissonnier, Douanen-Director	Herr Bauge.
Paul von Temple	Herr Neumann.
Frau Solange, Haushälterin	Frau Rathmann.
Claudine, Stubenmädchen	Frl. Erbold.
Baptiste, Diener	Herr Dornewag.
Henri	Herr Brüning.
Ein Diener Prosper's	Herr Schneider.

Das Stück spielt auf dem Lande bei Chinon.

Nationales Tanz-Divertissement.

Arrangirt von A. Balbo. Musik mit Benutzung von National-Melodien von C. S. Meißner.

Ausgeführt von dem Ballet-Perfonale.

- 1) Norwegen, Schweden, Dänemark; 2) Griechenland; 3) Portugal;
4) Spanien; 5) Frankreich; 6) Italien; 7) Serbien; 8) Oesterreich;
9) Rußland; 10) England; 11) Preußen; 12) Deutschland.

Anfang 8 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 12. Mai: **Faust** (Oper). (Valentin: Herr Julius Müller, vom Großherzoglichen Hoftheater in Neu-Strelitz, a. G.)

Tages-Kalender.

Dienstag den 11. Mai.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen und Frauen-Sterbekasse.
Abends 8 1/2 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesammtprobe. Nach der-
selben: Generalversammlung.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

* (Personalien.) Die Kataster-Assistenten Selbach in Osnabrück und Buth in Düsseldorf sind zu Kataster-Controleuren in Herborn bezw. St. Goarshausen befördert.

* (Schluß der Ausstellung von Lehrlings-Arbeiten.) Mit der Vertheilung der Preise, welche von der Staatsregierung und den Innungsvorständen der Schreiner, Schuhmacher und Tapezierer für die besten Arbeiten gewährt worden waren, fand die Ausstellung der Lehrlingsarbeiten gestern Mittag 12 Uhr ihren Abschluß. Der Schlußact wurde durch die Rede des Vorsitzenden der Schreiner-Innung, Herrn Wiederspahn, eingeleitet, worauf der Polizei-Präsident Herr Dr. v. Strauß und Lorney, welcher an Stelle des dienstlich verhinderten Regierungs-Präsidenten, Herrn v. Wurmb, Namens der Staatsregierung dem Acte beizuwohnte, die Staatspreise zur Vertheilung brachte. In seiner der Preisvertheilung vorausgehenden Rede wies er darauf hin, daß die Hebung des Handwerks ja schon längere Zeit das ernste Streben der Staatsregierung sei. Als Hauptfache habe die Regierung das corporative Zusammenfassen der einzelnen Handwerke in's Auge gefaßt, indem sie glaube, daß dies dazu führen werde, dem Handwerke die Achtung wieder zu gewinnen, die dasselbe Jahrhunderte lang inne gehabt. Mit diesem Beistehen hänge die Anordnung zusammen, daß von Staatswegen für die Prämierung der besten Lehrlingsarbeiten ein Zuschuß gewährt werde. Damit habe die Staatsregierung beabsichtigt, daß, um aus den Lehrlingen tüchtige Gesellen und Meister zu machen, die Ausbildung des Handwerkers in der Jugend die Hauptfache sei, und ferner, daß diejenigen Jungen, welche ihre Pflichten gegenüber dem Gelehe erfüllen, auch Antheil hätten an den Rechten. Eben durch diese Staatspreise werde, wie er glaube, die Bedeutung des Appellens an die Pflicht in prägnantester Weise ausgedrückt. Aber an Sämmtliche, die nicht dem Handwerke angehören, trete die Mahnung heran, daß sie dieses Streben unterstützen, denn tüchtige Handwerker zu besitzen, sei nicht bloß für die Mitglieder des Handwerks, sondern für den ganzen Staat von Segen. Daher müsse Jeder, dem des Staates Wohl am Herzen liege, die Innungen unterstützen. Nachdem er endlich dem Preisgericht und den Innungs-Vorständen für die thatkräftige Unterstützung der Bestrebungen der Staatsregierung Dank ausgesprochen hatte, erfolgte die Preisvertheilung und zwar der Staatspreise durch den Polizei-Präsidenten, der Innungspreise und Diplome durch die Vorsitzenden der einzelnen Innungen, nämlich die Herren Schreiner Wiederspahn, Schuhmacher Hedelmann und Tapezierer Franz Schmitt. Endlich sprach noch Herr Wiederspahn, indem er den eigentlichen Schluß-Act vollzog, der Staatsregierung Namens der Innungen herzlichsten Dank aus „für die bereitwillige Gabe, welche sie für die Lehrlinge be-
kommen hätten“, und dankte zum Schluß Sr. Majestät dem Kaiser, dem Wohlthäter des Handwerkes, durch ein auf denselben ausgebrachtes dreifaches Hoch, welchem die Versammlung herzlich beistimmte. Die Geld-Prämien, welche den einzelnen Lehrlingen zuerkannt wurden, sind auf Sparsassenbücheln bei der Nassauischen Landesbank angelegt worden.

L. (Zusammenstoß der Dampfer „Petropolis“ und „Baluta“.) Einem an Bord der „Petropolis“ vor Madeira an seine zu Wiesbaden wohnenden Eltern am 25. April c. geschriebenen Briefe eines nach Montevideo (Staat Uruguay in Südamerika) zurückreisenden Kaufmanns entnehmen wir Folgendes: „Wir gingen am 16. April bei Cuxhaven auf dem Hamburger Dampfer „Petropolis“ bei etwas düstern Wetter in die Nordsee. Der dritte Tag unserer Fahrt (Samstag, 18. April) war schon von Morgens früh an sehr unangenehm, denn ein dicker Nebel hatte sich rings um das Schiff dicht auf's Meer gelagert. Nur am Mittag wurde es auf etwa zwei Stunden heller. Gegen Abend zog sich's wieder zu. Der Capitän, Herr Riedel, ein beliebter und erfahrener Seemann, welcher nicht von der Commando-Brücke herabging, hatte alle Vorichts-maßregeln getroffen, namentlich ließ derselbe mit 1/2, oft nur 1/4 Schnelligkeit fahren, ein Mann stand auf dem sogenannten Ausguck, dazu tönte alle paar Minuten und manchmal in noch kleineren Zwischenräumen die Dampfpfeife der „Petropolis“, wie wir auch am Tage solche Töne aus der Nachbarschaft von anderen Schiffen vernahmen, welche uns natürlich wegen des starken Nebels nicht sichtbar wurden. So hatten wir den größten Theil der Nordsee passiert und ich sah Abends um 9 1/2 Uhr mit zwei Passagieren beim Scat, jede Collision mit anderen Schiffen bei der umsichtigen Leitung des Schiffes für ausgeschlossen haltend. Plötzlich hörte ich einige laute Commandos unseres Capitäns und bemerkte, daß die Maschine rückwärts arbeitete, um unseren Dampfer zurückzubewegen. Ich sprang nun aus dem Rauchzimmer auf's Deck und sah auf der linken Seite vorn an dem Bug unseres Dampfers ein rothes Licht, welches ich als von einem Fischerboot ausstrahlend annahm. Plötzlich ertönten auch von der anderen Deckseite laute Rufe und Commandos, und als ich dorthin sprang, sah ich, daß ein schwarzer Dampfer fast quer vor uns lag. Ich glaubte, wir würden an demselben noch vorbeifahren, denn drei Viertel desselben hatten schon unsere Spitze passiert, da merkte ich an einem schwachen Stoß, daß wir den Dampfer doch noch berührt hätten. Die Leute auf demselben liefen nun ratlos umher und schrien, wir möchten ein Boot auslegen, was auch augenblicklich geschah. Wir fuhrten

natürlich noch eine Strecke vorwärts, denn ein im Gange befindlicher Coloss, wie die „Petropolis“, läßt sich nicht so plötzlich aufhalten, und blieben Anfangs die Lichter des Dampfers, welchen wir für einen Engländer hielten, weit hinter uns. In Folge des Geschreis und des Stoßes hatten sich sämtliche Passagiere auf dem Deck der „Petropolis“ eingefunden. Wir bemühten uns, namentlich die Damen zunächst zu beruhigen, was auch wider Erwarten schnell gelang. Ich wunderte mich auch nachträglich über mich selbst, daß ich die Sache soweit ohne die geringste Aufregung mitangesehen hatte, selbst in dem Momente, wo ich noch nicht wußte, ob unser Schiff den Stoß ertheilen oder empfangen werde. Es trug dazu, daß ich ohne Aufregung blieb, der Umstand bei, daß man in die Offiziere und Mannschaften der „Petropolis“ Zutrauen setzte, und das wurde denn auch durch meine eigenen Wahrnehmungen nur noch bekräftigt. Die nächsten 30–40 Minuten vergingen in Rührung über das Geschick des angerannten Dampfers, denn man glaubte von unserem Schiffe aus bemerkt zu haben, daß er sich sofort nach dem Stoße auf die Seite gelegt hatte. Nach Ablauf der angegebenen Zeit erschien ein Boot, welches 9 Mann von dem jetzt als „Saluta“ genannten Schiffe brachte, welche dasselbe rasch nach dem Zusammenstoß verlassen hatten. Der Rest der weiteren Besatzung, 9 Mann und 2 Passagiere, kam denn auch bald nach, wurde von unserem Boot in's Schlepptau genommen, und brachte einen Theil der Effecten u. mit. Währenddessen hatten wir beobachtet, wie das Schiff gesunken war, resp. letzteres aus dem Sinken und Verschwinden der Lichter desselben geschlossen. Die „Saluta“ (ein Flensburger Dampfer) sollte nach Asien gehen. Die Passagiere und Mannschaften wurden bereits anderen Tages früh in Dover an's Land gesetzt. Bald nach dem Zusammenstoß klärte sich das Wetter etwas und wir hatten schließlich durch den Canal eine gute Fahrt und sind heute bei Madeira angelangt, woselbst wir kurze Zeit an's Land gehen und den edlen Madeira Wein an der Quelle zu trinken hoffen. — Unser Capitän Nibel hat nach Ansicht aller Passagiere der „Petropolis“ durchaus keine Schuld an dem Zusammenstoß.

* (Der Gesangsverein „Neue Concordia“) ertheilte sich, wie aus den in der jüngst stattgefundenen Generalversammlung erstatteten Jahresberichten des Präsidenten und des Kassiers erhellt, auch in 1885 einer gesunden Fortentwicklung. Der Vermögensbestand ist trotz bedeutender Ausgaben im verfloßenen Jahre ein sehr erfreulicher, die Mitgliederzahl beständig im Wachsen begriffen und die gesanglichen Leistungen werden unter der umsichtigen Leitung des Vereins-Dirigenten Herrn D. Börner, unterstützt von dem ersten Streben der Mitglieder, besonders durch regelmäßigen Probebesuch, immer mehr der Vervollkommenheit zugeführt. Die Neuwahl des Vorstandes zeitigte die Wiederwahl des bisherigen, nämlich der Herren A. Baumgarten (Präsident), G. Gerhardt (Vize-Präsident), J. Kohnhöfer (Kassier), A. Weber (Schriftführer), A. Hartmann (Econom), W. Jüllenbed, L. Dörner, A. Störkel und J. Schid (Beisitzer). Möge der wadere Verein auch ferner erfolgreich wirken!

* (Das Anturnen des „Turn-Vereins“) am Sonntag Nachmittag auf dem Turnplatz im „Hegelberg“ wurde durch eine kernige Ansprache des Präsidenten Herrn Lehrer Wilhelm Schmidt eingeleitet. Dieser folgte ein exact ausgeführter statischer Reigen, dem sich die verschiedensten turnerischen Geräte-Übungen angeschlossen. Die Zwischenpausen füllten Mitglieder der Capelle des Heißischen Füsilier-Regiments Nr. 80 mit entsprechenden Musikstücken aus. Das Fest hatte Dank der günstigen Witterung und als erste diesjährige „Sommer-Veranstaltung“ eine so große Ausdehnung gewonnen, daß der eingefriedigte Turnplatz unzureichend war und es namentlich an geeigneten Sitzplätzen mangelte. Trotzdem übten der zum Ausschuss gekommene „Stoff“ und das fröhliche Treiben der Turnerschaar magnetische Kraft bis zur einbrechenden Dunkelheit.

* (Turnerisches). Das allgemeine „Santurnfest“ des Turngaues Süd-Nassau findet am 20. Juni in Geisenheim statt. Mit demselben wird ein Wettturnen an den Geräten Reck, Barren und Pferd, sowie in Stabhochsprung, Freiwertturn und Steinhochsprung verbunden. Die beiden Vereine Geisenheims haben die Vorbereitungen gemeinschaftlich gemacht und die Feststadt wird zweifellos Alles aufbieten, um den Verlauf der Veranstaltung zu einem allseitig hochbefriedigenden zu gestalten.

* (Die Bestrebungen zur Hebung des Handwerks), welche in den letzten Jahren allenthalben im deutschen Vaterlande immer lebhafter in die Erscheinung treten, hatten am Sonntag Meggermeister aus verschiedenen Städten der näheren und fernerer Umgebung in Frankfurt a. M. zusammengeführt, um über die Gründung eines Bezirks-Vereins des „Deutschen Megger-Bundes“, umfassend die Gebiete des Mittelrheins, Main, der Rhin, Fulda und Werra zu beraten und zu beschließen. Von hier aus hatten sich zu den Verhandlungen, welche sich u. A. auch über die Gesellen- und Lehrlingsfrage erstreckten, eingefunden die Herren Meggermeister Maier Baum, Berberich, Bub, Anton Edingshaus, Frankendach, Fris Dähler, Emil Hees, Hofmann, Kint, Fr. Maurer, Schweiguth und Stroh, von ihren Frankfurter Kollegen auf's Freundschaftliche empfangen und geleitet. Der Verband kam zu Stande und selbstverständlich hat auch der „Verein Wiesbadener Meggermeister“, getreu den gesteckten Zielen, zur Hebung des Fleischer-Gewerbes mit allen geeigneten Mitteln die Hand zu bieten, wo immer sich zur Gelegenheit hierzu bietet, sich dem Verbands angegeschlossen. Aus seiner Mitte sind in den Vorstand des Verbandes gewählt worden die Herren Emil Hees und Frankendach. Wünschen wir dem Verbands, daß er die seiner harrenden Aufgaben zum Wohle und Gedeihen des Megger-Handwerks stets erfüllen und allezeit als eine würdige Glied in dem großen Rahmen des Deutschen Megger-Bundes befunden werden möge.

* (Straßenverke.) Die beiden Wege a) von der verlängerten Kapellenstraße über die Melbousende nach dem Jbsteiner Wege, b) von der Kangelbuche nach dem Jbsteiner Wege, werden behufs Vornahme von Verbesserungen auf die Dauer der Arbeit für den Fußverkehr gesperrt, ebenso die Neugasse vor der Ellenbogengasse bis zur Mauergasse behufs Umplasterung.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloßenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 983 Personen.

* (Aus Frankfurt), 10. Mai, wird berichtet: Der gestern hier abgehaltene Feldberg-Turntag war von 33 Vertretern der Turnvereine des Taunus besucht. Das diesjährige Feldbergfest wird am 27. Juni abgehalten und zwar übernimmt von jetzt an der Gau Frankfurt die Ausführung des Festes auf seine Rechnung, während der turnerische Theil den Beschlüssen eines Turntags unterliegt. Als Obmann des Preisgerichts wurde bestimmt Herr Santurnwart Carl Schaffner von Frankfurt, als Oberturnwart Herr Andreas Henkel von Offenbach; der Rechnungs-Ausschuss besteht aus den Herren A. Münch von Wiesbaden (V.-V.), und Heinr. Roth von Frankfurt. Der Turnverein Usingen hatte einen Antrag eingebracht, statt des Stabhochsprunges das Gewichtstheilen als Preisübung anzunehmen; der Antrag wurde abgelehnt, dagegen ein Antrag des Wiesbadener Männer-Turnvereins, nach der deutschen Wettturnordnung zu turnen und den letzten Preis mit 18 Punkten zu verankern, angenommen. Den Preisrichter von Wiesbaden stellt dieses Jahr der „Männer-Turnverein“.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 17. Mai.) Opernhaus: Dienstag den 11.: „Mignon“. Mittwoch den 12. (Schiller-Cyclus. 10. Vorstellung im Extra-Abonnement. Gastspiel des Herrn Hans Winand vom Stadttheater in Hamburg): „Wilhelm Tell“ (Tell: Herr Winand). Donnerstag den 13.: „Der Trompeter von Säckingen“. Samstag den 15.: „Lucia von Lammermoor“; hierauf: Ballet-Divertissement. Sonntag den 16. (Gastspiel des Herrn Perotti): „Lohengrin“ (Lohengrin: Herr Perotti). Montag den 17. (Schiller-Cyclus. 11. Vorstellung im Extra-Abonnement): „Turandot“ (neu einst.). — Schauspielhaus: Dienstag den 11.: „Reichshulze“. Mittwoch den 12.: „Figaro's Hochzeit“. Freitag den 14.: „Drei Paar Schuhe“. Samstag den 15. (Gastspiel des Herrn Hans Winand vom Stadttheater in Hamburg): „Götter von Verlingingen“ (Götter: Herr Winand). Sonntag den 16.: „Xaroché“.

* (Emil Scaria), der treffliche Wiener Bassist, hat Nachrichten aus Blasewitz zufolge, woselbst der unglückliche Sänger sich zur Heilung befindet, keine Hoffnung auf Genesung. Der Künstler kann, wie das „Wiener Extrablatt“ berichtet, seit einigen Tagen nicht mehr die Feder führen und ist so kündig geworden, daß er über jeden Sandhaufen springen will.

* (Todesfall.) In München verschied am 6. Mai der pensionirte Königl. Hoftheater-Regisseur Herr Carl Jenke nach längerem Leiden im 78. Lebensjahre. Ende der 50er Jahre gehörte der Verstorbene dem Theater zu Wiesbaden als Regisseur an.

Aus dem Reiche.

* (Preussischer Landtag. Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 8. Mai.) Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses steht der Bericht über die Verhandlungen des Landes-Eisenbahnrathees in 1885. Die Commission schlägt vor, die Staatsregierung zu ersuchen, die auf den ehemaligen hannoverschen Staatsbahnen bestehenden Ungleichheiten im Gütertarife baldmöglichst zu beseitigen, ferner die Gewährung von Ausnahmetarifen für Düngemittel zu erwägen, im übrigen den Bericht als durch Kenntnisaufnahme erledigt zu erklären. — Abg. Biesenbach regt die endliche Beseitigung der Rheinbrückenzölle an, welche auf dem Verkehre in der Rheinprovinz schwer lasten. — Abg. Seer wünscht die Ermäßigung der Tarife für die landwirtschaftlichen Ergebnisse im Transporte vom Oden nach dem Westen der Monarchie. — Abg. Sattler spricht gegen den Antrag auf Beseitigung der Ungleichheiten im hannoverschen Gütertarife und bemängelt den Bericht der Commission, der lediglich dem ökonomischen Standpunkte Rechnung trage und nicht einmal erkennen lasse, was in der Commission verhandelt worden sei. Redner beantragt die Ablehnung jenes Satzes, eventuell statt der baldmöglichsten die allmähliche Beseitigung jener Ungleichheiten zu erbitten. — Abg. Katorp gibt zu bedenken, daß die Beseitigung der rheinischen Brückenzölle einen Ausfall von etwa vier Millionen bewirken würde, empfiehlt den Antrag des Abg. Sattler und spricht seine Befriedigung darüber aus, daß der Minister durch die neuesten Maßnahmen dem Bedürfnisse nach einer zweiten Stützpunktarbeit Rechnung zu tragen versucht habe. — Bezüglich des Ausnahmetarifs spricht Abg. Sattler seine Uebereinstimmung mit dem Standpunkte der Verwaltung aus, wonach solche Ausnahmetarife in denjenigen Fällen bewilligt werden, in welchen wichtige wirtschaftliche Interessen des Reiches, des Landes oder einzelner Landestheile eine Ausnahme von der regelmäßigen Tarifbildung erforderlich machen. — Abg. Schulz (Lupis) spricht seine Befriedigung darüber aus, daß man die Landwirtschaft durch billige Tarife halten wolle, bemerkt aber, derartige Hilfsmittel genügen nicht, um die Landwirtschaft aus ihrer Krise zu befreien; dazu sei eine Verbesserung im Wirtschaftssysteme notwendig; aus diesem Grunde wünscht der Redner auch keine weitere Erhöhung der Getreidezölle, im Interesse der Brenner liege dagegen die Erhöhung des Zolles auf Reis und Mais. — Regierungs-Commissar Brelfeld, welcher die Abwesenheit des Ministers der öffentlichen Arbeiten mit dessen dienstlicher Behinderung entschuldigt, erklärt, die Beseitigung des Brückenzolles lasse sich wegen des Einnahme-Ausfalles nicht bewirken; gegenüber der Frachtermäßigung auf Kohlen und Coals auf den belgischen und französischen Bahnen erwäge die Regierung die ihrerseits zu treffenden Maßnahmen; eine Frachtermäßigung für Düngemittel beugne sachlichen und finanziellen Bedenken, der Ausfall würde gegen 3 Mill. jährlich betragen. — Abg. Büchtemann bemängelt ein Hervortreten von

Sonderinteressen in den Verhandlungen des Landes-Eisenbahnrates und meint, daß dieselbe nicht als ein geeignetes Mittel zur Vertretung der allgemeinen Interessen des Landes könne betrachtet werden. — Abg. Schmieding erwidert auf die Berücksichtigung der Tarife für die Produkte der rheinisch-westfälischen Montan-Industrie, speziell für die Kohle. — Abg. Hamacher verteidigt den Landes-Eisenbahnrat gegen die Vorwürfe des Abg. Büchtemann. — Regierungs-Commissar Bressfeld erklärt, die Verwaltung werde trotz der allgemeinen Verkehrshochzeit doch in der Lage sein, die vollkommene Vergütung und die Amortisationsquote der Eisenbahnen selbstständig aufzubringen. — Abg. v. Puttkamer (Blauth) spricht für die Ermäßigung der Getreidefrachten vom Osten nach dem Westen der Monarchie. — Regierungs-Commissar Fied erklärt, die Regierung könne zu dieser Frage erst dann Stellung nehmen, nachdem sich der Landes-Eisenbahnrat unter Berücksichtigung des Einflusses der Tarifermäßigungen auf die anderen Landestheile schlüssig gemacht habe. — Abg. v. Bedell-Machow tritt für die Commissionsanträge ein. — Abg. Meyer (Breslau) hält eine Tarifermäßigung nur für insoweit gerechtfertigt, als daraus ein Vortheil für die Staatsfinanzen und das Allgemeinwohl zu erwarten sei. — Abg. Windthorst bittet um Ablehnung des Commissionsantrages bezüglich der hannoverschen Gütertarife, eventuell möge die Regierung den Antrag ad acta legen. — Abg. Wehr spricht gleichfalls für die Tarifermäßigung auf den Transport der landwirthschaftlichen Produkte des Ostens, bemerkt aber, man solle sich nicht erst an den Landes-Eisenbahnrat wenden, vielmehr verdiene der Minister in dieser Beziehung größeres Vertrauen, daß er diese Interessen entsprechend berücksichtigen dürfe. — Nachdem noch Graf Kanitz den Vorwürfen des Abg. Sattler entgegengetreten ist, wird die Resolution, betreffend die hannoverschen Tarife, abgelehnt, dagegen die Resolution bezüglich der landwirthschaftlichen Düngemittel (unter Streichung der Worte zum Gebrauch der Landwirtschaft) angenommen und im Uebrigen der Bericht zur Kenntnis genommen. — Nächste Sitzung am Montag; Tagesordnung: Kirchenpolitische Vorlage und Lehreranstellungsgesetz.

* (Reichsgerichts-Entscheidung.) Geldrollen, welche mit der Bezeichnung ihres Inhaltes und mit einem zu dieser Bezeichnung in Beziehung gebrachten Namen versehen worden sind, können, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts vom 26. October 1886, für beweiserhebliche Privat-Urkunden und es kann mithin das Beschreiben einer solchen Geldrolle mit einer wissentlich falschen Inhaltsangabe als „Urkundenfälschung“ angesehen werden.

* (Der Angriff auf das deutsche Gesandtschafts-Hotel in Madrid), zu welchem der Pöbel der spanischen Hauptstadt am 4. September v. J. aus Anlaß des Carolinenstreites sich hatte hinreißen lassen, fand am Samstag in Madrid eine gerichtliche Sühne. Einer der Anführer wurde zu einem Jahre Gefängnis verurtheilt. Der Offizier, welchem die Ueberwachung des Gesandtschafts-Hotels übertragen war, wurde freigesprochen.

* (Die Bewegung für den Arbeitsunterricht) scheint jetzt in der That in einen lebhafteren Fluß zu kommen. In Sachsen, woselbst bereits einige 60 Schulen dieser Art bestehen, hat der Landtag einstimmig 10,000 Mark zur Förderung dieser Bestrebungen bewilligt; in Strassburg im Elsaß ist der Unterricht schon in einer größeren Anzahl von Volksschulen eingeführt; in Breslau tritt jetzt ebenfalls eine Arbeitsschule in's Leben und gleichzeitig hat der sächsische Central-Gewerbeverein den Beschluß gefaßt, die Angelegenheit für die gesamte Provinz Schlesien zu fördern. Nachdem nun noch in einer ganzen Anzahl kleinerer Städte neuerdings Arbeitsschulen errichtet worden. Von wesentlicher Bedeutung für die weitere Förderung der Sache dürften aber die Beschlüsse sein, welche das deutsche Central-Comité am 28. April in Dresden gefaßt hat. Hiernach soll ein „allgemeiner deutsch-nationaler Verein zur Förderung des Arbeitsunterrichts“ in's Leben gerufen werden, und es ist die Constatirung desselben in einem öffentlichen Congreß am 20. September zu Stuttgart in Aussicht genommen. Sodann liegt es in der Absicht, in Leipzig ein Seminar zur Ausbildung von Lehrern zu begründen. Das Central-Comité hat zur näheren Berathung über die Organisation des Seminars aus seiner Mitte zunächst eine Commission gebildet, welcher die Herren Senator Dr. G. H. M. (Bremen), Bürgermeister Böhmisch (Dresden), Landtags-Abgeordneter v. Schendendorff (Görlitz), Director des Königl. Kunstgewerbe-Museums Grunow (Berlin) und Hauptlehrer Görtig (Posen) angehören. Die Bewegung geht von dem Gedanken aus, daß diese Frage nicht allein eine Schulfrage sei, sondern zugleich auch eine soziale Frage, welche die volle Beachtung der weissen Kreise des deutschen Volkes verdiene. Da sie überdies das wichtige Ziel vor Augen hat, die deutsche Jugend zur Arbeit zu erziehen, den theoretischen Unterricht durch praktische Beschäftigungen zu ergänzen und zugleich der größeren körperlichen Ausbildung zu dienen, so begreifen augenscheinlich schon jetzt weitere Kreise diese Bewegung mit ihrer Sympathie.

* (Die Rüstung Griechenlands) durch die Großmächte für seine starrte Weigerung, gegenüber ihrem Spruche auf Abrüstung befriedigende Erklärungen abzugeben, worin es durch die unterstützende Haltung Frankreichs und Rußlands bestätigt wird, besteht zunächst in der Blockade der griechischen Häfen durch die schon einige Zeit in den griechischen Gewässern zusammengezogene deutsche, österreichisch-ungarische, englische und italienische Mittelmeerflotte. Die Blockade ist lediglich gegen griechische Schiffe gerichtet. Die Instruktionen der großmächtl. Schiffs-Commandanten besagen, daß die Blockade jedwede griechische Vorbereitung kriegerischer Natur unbedingt verhindern, aber den Handelsverkehr friedlicher Nationen und die kommerziellen Interessen Europas sorgfältig beschützen soll.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handel, Industrie, Statistik.

HK (Beschwerden über deutsche Fabrikanten.) Inhaltlich eines den Handelskammern zugekommenen Erlasses des Herrn Handels-Ministers wird von dem deutschen Handelsstande in Yokohama darüber berichtet, daß deutsche Fabrikanten bei der Ausführung der ihnen ertheilten Aufträge nicht immer die nöthige Zuverlässigkeit beobachtet und vielfach gerechtfertigte Reclamationen gegenüber es an dem gebotenen Entgegenkommen fehlen lassen. Namentlich richten sich diese Beschwerden gegen einzelne Hut- und Tuchfabrikanten hinsichtlich der auf den japanischen Markt gebrachten Hüte und wohlfeileren Tuche. Es wird daran der Wunsch größerer Coulanz und Liberalität namentlich beim Messen geknüpft, weil durch die bemerkten Fehler der Handel mit deutschen Tuchen erschwert und dem ausländischen Fabrikat die Concurrenz erleichtert werde.

Vermischtes.

Δ (Befall des Nachmittags-Unterrichts.) Aus Ruhrort, 9. Mai, schreibt man uns: Am hiesigen Realgymnasium ist mit dem soeben begonnenen Sommerhalbjahre eine Einrichtung in's Leben getreten, der man nur eine Nachahmung an allen unseren höheren Lehranstalten wünschen kann: der Befall des Nachmittags-Unterrichts in Folge der Aufammenlegung sämmtlicher Unterrichtsstunden auf die Zeit von 7—12 Uhr Vormittags. Herr Director Lehmann hat in einer sehr interessanten längeren Darlegung dem Elternhause die Vortheile der neuen Einrichtung auseinandergesetzt. Er weist nach, daß Knaben und Lehrer in der fünften Vormittagsstunde viel reger und arbeitsfähiger sind als in der ersten Nachmittagsstunde, welcher das Mittagessen unmittelbar vorangegangen ist, und faßt den Nutzen der neuen Einrichtung in folgende Punkte zusammen: 1) der Schüler wird frischer und zur Arbeit tüchtiger zur Schule kommen; 2) er wird reger am Unterrichte theilnehmen; 3) er wird sich sorgfältiger und lieber auf den Unterricht vorbereiten, weil er weiß, daß ihm neben einer genügenden ungestörten Arbeitszeit auch eine solche für körperliche Bewegung bleibt; 4) die geistige Abspannung im Ganzen wird geringer und besonders weniger nachwirkend wegen der größeren Pause, die zur Erholung zwischen den Perioden der Abspannung liegt; 5) die Arbeit über Mittag sowohl als Abends und bei Nacht wird so gut wie vollständig weggelassen und damit ein Nothstand beseitigt, der vielfach zur Nervenüberreizung und zur Kurzsichtigkeit führte; 6) der Schüler wird der Familie und damit der Einwirkung des Elternhauses wieder mehr zurückgegeben, was namentlich von den auswärtigen Schülern gilt, welche bei der früheren Einrichtung ihre Eltern nur Morgens und Abends auf kurze Zeit sahen. Die neue Einrichtung ist vom Königl. Provinzial-Schulcollegium warm befürwortet und gutgeheißen worden.

— (Mord aus Eitelkeit.) Vor dem Schwurgericht zu Pisa erschien kürzlich als Angeklagte Signora Rosina Padovani, welche geständig ist, am 10. Februar d. J. ihre siebenjährige Tochter Emilia, die eben aus dem Pensionate in's Elternhaus zurückgekehrt war, ermordet zu haben. Frau Padovani, eine ebenso schöne als eitle Dame, sollte am 11. Februar einen Ball besuchen und auf denselben zum ersten Male die Rolle der Gardebame bei ihrer Tochter spielen. Je näher der Termin heranrückte, desto nervöser wurde die Dame; sie bat ihre Tochter, diese möge daheim bleiben; doch das junge, lebenslustige Mädchen erklärte energisch: „Papa hat es erlaubt, ich gehe mit.“ Fräulein Emilia richtete vor dem Schlafengehen noch die Blumen auf ihrem Ballkleide zurecht, die Mutter stand daneben und sagte wütend: „Naiglöckchen und Rosen — das ist die Jugend.“ Am nächsten Morgen fand man das Mädchen mit verzerrten Gesichtszügen todt im Bette: in der Simonade, die sie vor dem Schlafengehen getrunken, constatirten die Chemiker das Vorhandensein von Arsenik. Frau Padovani, die im Gefängnisse bereits drei Selbstmordversuche gemacht, wurde zu fünfzehn Jahren Kerkers verurtheilt.

* Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer „Julba“ von Bremen und „Suevia“ von Hamburg am 8. Mai in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Die Macht der Gewohnheit ist beim Menschen eine außerordentlich große, weßhalb es nur sehr schwer gelingt, dieselbe zu brechen. Trotzdem rathen wir allen Denjenigen, welche seither bei habitueller Verstopfung, Hämorrhoidalbeschwerden u. eröffnende Mittel, wie Rhubarber, Bitteralz, Sulzberger Tropfen u., angewendet, sich zu einem Versuch mit den bekannten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen zu entschließen, derselbe wird sicher zu aller Zufriedenheit ausfallen und beweisen, daß die Schweizerpillen das Beste von allen Abführmitteln sind. Man versichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's trägt und weise alle anders verpackten zurück. (M. No. 4800.) 317

Statt Eisen gegen Blutarmuth wird jetzt ächter „Magenbeugen“ von Widtsfeldt in Rachen von renommirten Aerzten erfolgreich verordnet.

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 Mk. In allen Buchhandlungen zu haben.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage.)

An die Bewohner von Wiesbaden.

Der Stadtvorstand von Stavenhagen, **Fritz Reuter's Geburtsstadt**, hat sich, wie an andere deutsche Städte, auch hierher gewandt, um **Sammlungen** zu einem **Denkmal** für den genannten Dichter zu veranlassen. Ueberzeugt, daß den zahlreichen hier lebenden, gebildeten Personen Fritz Reuter's Schriften bekannt sind, versagen wir es uns, die große Bedeutung desselben für die nationale Literatur hier weiter auszuführen und glauben der hohen Verehrung, welche dem Dahingeshiedenen bewahrt wird, nur gerecht zu werden, wenn wir an die Bewohner unserer Stadt die Aufforderung richten, auch ihrerseits zu einem Denkmal für den großen Humoristen beizusteuern.

Zu diesem Zwecke haben wir Sammellisten in dem Zimmer No. 3 des **Rathhauses**, Marktstraße 16, sowie bei der Tageskasse im Hauptportale des **Curhauses** und in den hiesigen Buchhandlungen von **Dillmann, Feller & Gecks, Jurany & Hensel, Dietrich** (vormals Ebbecke), **Lützenkirchen** (vorm. Roth), **Limbarch, Moritz & Münzel, Rodrian, Schellenberg** und **Wickel** aufgelegt.

Ueber die eingezahlten Beträge wird öffentlich Quittung erteilt werden.

Wiesbaden, den 5. Mai 1886.

12287 **Bürgermeister und Gemeinderath.**

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H. und „Frauen-Sterbekasse“.

Dienstag den 11. Mai Abends 8½ Uhr im „Evang. gelichen Vereinshaus“:

Außerordentliche Generalversammlung.
Tagesordnung: **Abänderung der Statuten; Ergänzungswahl des Vorstandes und etwaige sonstige Kassens-Angelegenheiten.**
Der Vorstand. 299

Wohne von jetzt ab in der früheren Wohnung des Herrn **Dr. von Hoffmann,**

Rheinbahnstrasse 5, I. Etage.

Dr. med. Schmidt,

prakt. Arzt.

6758 **Sprechstunde: Nachmittags 3 Uhr.**

Für **Nervenleidende** halte täglich

Sprechstunde

Rheinstrasse 15, Parterre, von 3—5 Uhr.

Electrische Behandlung.

11348 **Dr. Kaphengst, Adolphshöhe.**

Alleinige Agentur des Nordd. Loyd in Bremen für Wiesbaden, Agentur der Red Star Line u. c. Directer Abschluß von Verträgen zu Originalpreisen per Schiff und amerif. Bahn durch J. Chr. Glücklich, Exped. der „Rhein. Bäder-Itg.“, 6 Kerostraße 6, Wiesbaden, Central-Anstaltsbureau. 4295

M. Strehmann Wwe.,

Röderstraße 30,

empfehlte sich im Anfertigen aller Arten **Damen- und Kinder-Garderoben.** 11780

Neueste Häkelmuster, Häkellitzen und Häkelgarne, besonders in grob für Gardinen, Rouleaux, Portiären etc., in reichster Auswahl bei

11032 **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.**

Eine äußerst solidgearbeitete schwarze **Salon-Einrichtung** preisw. abzugeben. Käh. Mauergasse 10, 2 St. hoch I. 10159



Auskunft erteilt: **Wih. Becker, Langgasse 33, und W. Bickel, Langgasse 20 in Wiesbaden, sowie C. H. Textor in Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 22. (494.)**



Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

Michelsberg 6,

empfehlte sein Lager in goldenen und silbernen **Herren- und Damen-Uhren, Regulateuren, Pendules und Weckern**, sowie alle Sorten **Schwarzwälder Wanduhren** zu billigsten Preisen unter Garantie.

Großes Lager in **Talors- und Nickel-Uhrketten.** **Reparaturen** werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

Anlage von Haus-Telegraphen und Fernsprecheinrichtungen unter Garantie. 6096

A. Rheinländer, Taunusstr. 13, Bel-Etage, empfehlte eine große Auswahl eleg. und einf. garn.

Damen- & Kinderhüte.

Durch Ersparniß der hohen Ladenmiete kann billigste Preise stellen. 11143

In gediegenster Ausarbeitung

empfehle:

Sommer-Anzüge aus Cheviot zu Mt. 70,
" " deutsch. Fant.-Stoffen zu Mt. 65,
" " Kammgarn zu Mt. 75 bis 85.
Zuschnitt sowohl als Sitz sind anerkannt vorzüglich.

M. Auerbach,

1 Delaspéestraße 1,

am „Central-Hotel“.

11800

Schwarze **Woll- und Seidenspitzen** in grosser Auswahl empfehlte billigst **Georg Wallenfels, 33 Langgasse 33.** 11650

Größte Auswahl

Pariser Corsetten,

vom billigsten bis zum feinsten Genre, zu sehr billigen Preisen.

W. Thomas,

11 Webergasse 11.

128

Ulmer Dombau-Loose à 3 Mt. 20,

bei mehr billigt, 1 Liste u. Porto 30 Bfg., Ziehung 24. bis 26. Mai, 1. Gew. 75,000 Mt., verj. **H. Betzeler, Ulm a. D. 12251**

Liebig's
Company's
Fleisch-Extract
aus Trapp-Bentos.

10 GOLDENE MEDAILLEN u. EHRENDIPLOME **10**

Nur echt wenn jeder Topf den Namenszug *Liebig* in blauer Farbe trägt.

Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparnis im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

112

Pyrophosphorsaures Eisenwasser,

mehr als 3½ mal so viel Eisen enthaltend wie die stärkste deutsche Stahlquelle, der Schwalbacher Stahlbrunnen, dabei leicht verdaulich und den Zähnen vollkommen unschädlich, in ganzen, halben und drittel Flaschen stets vorrätig;

Kohlensaures Bromwasser,

in neuerer Zeit in der ärztlichen Praxis vielfach angewendet, in drittel Flaschen vorrätig, empfehlen

Dr. Struve & Soltmann (Dr. Th. von Fritzsche),

Mineralwasser-Fabrik in Frankfurt am Main.

In Wiesbaden zu beziehen durch Herrn Apotheker C. Neuss („Hirsch-Apotheke“).

(F. à 86/4)

327

I^a Bienenhonig,

garantirt rein, in feinsten körniger Waare per Pfd. 50 Pf.
11940 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Friedrichsdorfer Zwiebad,

feinste Qualität, ist zu haben Michelsberg 14 und bei
A. Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 7712

Täglich

12689

Wiener Zwiebad

zu haben bei August Boss, Bahnhofstraße 14.

Salatöl, feinstes, „Oeilette“,

Marke L. superieur, 11071

per ½ Liter 50 Pfg.,

sowie die besten Weinessig-Fabrikate und Essenzen
billigst im Magazin

30 Dohheimerstraße 30, Thoreingang
Hinterhaus.

Orangen,

frische Sendung, groß, süß und saftig, 12473
per Stück 8 und 9 Pfg., per Duzend 85 Pfg. und Mt. 1.—.

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.

Marinierte Häringe, Brat-Häringe in Weinauce,
Kollmöpfe, Sardinen, Sardellen, Anchovis,
Appetit-Eis, Hummern empfiehlt
2974 Moritz Mollier, Taunusstraße 39.

Mehrere Ohm Apfelwein abzugeben Marktstr. 13. 11796

Nicht blühende Frühkartoffeln und Victoria-Kartoffeln
empfiehlt Aug. Momberger, Moritzstraße 7. 8022

Zur Stadt Weissenburg.

30 Dohheimerstraße 30, Ecke der Borchstraße 2a.

1 Mark 10 Pfg.

25 Stück schöne, frischeste Eier

1 Mark 10 Pfg.

bei 100 Stück und mehr entsprechend billiger,
sowie sämtliche Colonialwaaren in frischer Sendung
und bester Qualität zu ermäßigten Preisen im
Magazin von Fr. Heim, Thoreingang 30 Doh-
heimerstraße 30, Hinterhaus. 8902

Ia Rhein. Rübenkraut	per Pfd. 17 Pf.	
Ia do. Obstkraut	30 "	
Ia ffr. Zwetschenlatwerge	35 "	
f. Apfel-Gelée	40 "	
ff. do.	48 "	
Ia Münsterländer Honig,		
garantirt rein	60 "	
Ia Honig-Gelée	35 "	
empfehle in ganz frischer Sendung.		11833

bei
größeren
Partien
billiger,

Hch. Eifert,

Verkaufslocal: Neugasse 24. Lager: Schwalbacherstraße 35.

Rhein. Apfel-Gelée	per Pfund 50 Pf.	
Marmelade	40 "	
Blaumenkraut	35 "	
Rübenkraut	24 "	
amerikanischer Honig	50 "	
weißer Landhonig	70 "	

bei
Mehr-
abnahme
billiger,

empfiehlt Kirchgasse 44. J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Guten, b. Mittagstisch zu 40 Pfg. Näh. Exp. 19649

H. J. Viehoveer,

Marktstraße 23, Rheinstraße 17,
erlaubt sich, seine Niederlage der allseitig beliebten
Weine der Firma Gebr. Wagemann, Louisenstraße 25,
in empfehlende Erinnerung zu bringen. 5054

Weiss-Wein à Flasche 60 Pf.

empfehlte C. Thon, Ellenbogengasse 6. 10091

Neuwieder Export-Bier (hell und dunkel)

aus der Brauerei der Brüdergemeine eingetroffen.
Daselbe ist als ein durchaus reines und stärkendes Getränk
anerkannt.

Alleinige Niederlage in der Export-Bierhandlung von

Heinrich Faust,
33 Wellstrasse 33.

Verkaufsstellen in der Delicatessen-Handlung von Carl
Weygandt, Rheinstraße 33, und Jac. Vieth, Mauerstraße 19.

Apfelwein und Birnwein,

selbstgekeltert, per Schoppen 14 Pfg. bei
12507 W. Müller, Bleichstraße 8 im Laden.

Apfelwein.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich 20 Stück selbst-
gekelterten Apfelwein, prima Qualität, im Ganzen oder
einzeln sehr preiswürdig. A. Schmitt in Mainz,
137 (N. 17448) Reubrunnenstraße 12, 2. Stock.

Von meinem

gebrannten Kaffee.

von 90 Pfg., Mt. 1.—, Mt. 1.10, Mt. 1.20, Mt. 1.40,
Mt. 1.50, Mt. 1.60, Mt. 1.70, Mt. 1.80 und Mt. 2.—
kann ich die Sorten

à Pfd. Mk. 1.—, Mk. 1.20 und Mk. 1.40

als besonders preiswerth empfehlen. Auch in

rohem Kaffee,

à Pfd. 65, 70, 75, 80, 90, 95 Pfg., Mt. 1.—, Mt. 1.05
u. f. w. bis Mt. 1.70 habe reichhaltiges Lager.

Zucker im Brod 29 Pfg., Würfel-Raffinade, beste
Marke, in Kistchen von 50 Pfd. netto à 31 1/2 Pfg. per Pfd.,
geringe Qualitäten führe ich nicht.

12681 J. Rapp, Goldgasse 2.

Gebraunten Kaffee,

zuverlässig reinschmeckend, dabei sehr kräftiger Qualität,

das Pfund 1 Mt.

empfehlte

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei vermittelt
Maschinenbetrieb und Kaffee-Handlung von

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15.

Sehr beliebt **Bonner Kaffee,** sehr
beliebt, stets frisch per Pfund 1 Mt., 1.20 Mt. und 1.40 Mt.

12642 J. Schaab, Ecke der Markt- u. Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.

Ein fast neuer Herd zu verk. Näh. Sonnenbergerstr. 11. 11274

B. Sprengel & Co. Hannover,

Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik.

Feinste Chocoladen und Cacao's,

engl. Biscuits und Cakes eigener Fabrik,
H. Chocoladen, Fondant, Gelée- etc. Desserts
in neuesten Dessins und grösster Auswahl.

Specialitäten:

Leichtlösliche Malzextract-Puder-Chocolade,
(50 Tassen aus 1 Pfund augenblicklich durch Auf-
giessen kochenden Wassers zu bereiten)
zutragliches Morgen- und Abendgetränk
für Gesunde und Kranke, Preis per Pfd. Mk. 2.60.

Eisen-Anthraxit-Chocolade,

bewährtestes Mittel gegen chronischen Magen-
Catarrh, Magenkrampf, Bleichsucht und
Blutarmuth. Preis per Pfd. à 60 Tafelchen Mk. 3.

Haupt-Depot für Wiesbaden bei Herrn
A. Schirg, ausserdem daselbst zu haben in vielen
besseren Confituren- und Colonialwaaren-
handlungen.

Niederlagen in fast sämtlichen Städten
Deutschlands. 4135

BRÄUSE-LIMONADE-
BONBONS

Engel-Apotheke, Würzburg.



Ein Bonbon in ein Glas Wasser geworfen
gibt ungerührt die beste Bräuselimonade.
Gesund, durstlöschend, er-
frischend. Gegen Magen-
säure und Kopfweh!
1 Bonbon 10 Pfennig.
Patentirt. Niederlagen
durch Plakate ersichtlich.

(H. 62025)

347

Margaretha Wolff, Neugasse 11,

empfehlte einen sehr kräftigen, reinschmeckenden Kaffee
per Pfund 75 Pfg. 12270

Prima Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg.

empfehlte H. Mondel, Metzgergasse 35. 12466

**Prima Rindfleisch per Pfd. 46 Pfg., Kalb-
fleisch per Pfd. 50 Pfg.**

zu haben Adlerstraße 34. 12644

Holl. Käse per Pfund 50 Pfg., Noth-Brüdinge, Brat-
haringe, Maifische in Gelée per Pfund 35 Pfg., 1a holl.
Haringe, Sardinen etc. empfehlte die

12639 Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Neue Malta-Kartoffeln

empfehlte billigt Chr. Keiper, Webergasse 34. 12590

Alle gangbaren Sorten Rauch-, Kau- und
Schnupftabake, sowie eine reichhaltige Aus-
wahl von Cigarren in nur bester Qualität zu redu-
cirten Preisen empfehlte das Magazin von Fr. Helm,
Thoreingang 30 Dogheimerstraße 30, Hinterhaus
(„Zur Stadt Weisenburg“). 8903

Eine vollständige Spezereiladen-Einrichtung ist billig
zu verkaufen Mauerstraße 15. 12396

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Farikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto 20552

Hotel & Restaurant Vogel,**Rheinstrasse 21.****Vorzügliche Weine. Gute Küche.****Fürther Berg-Bräu**

und

Frankfurter Essighaus-Bier.**Schöner Garten.**

11372

Chr. Nocker, Besitzer.**Weinstube „Zum Johannisberg“,****5 Langgasse 5.****Vorzügliche billige Weine, verbunden mit guter Küche.**
Speisen à la carte. **J. Sinss. 11539****Vorzügliches Culmbacher Bier**aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
prima Apfelwein eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen
empfiehlt **E. Günther, „Römer-Saal“,**
138 Vertreter der Exportbier-Brauerei von **C. Petz.****Geschäfts-Empfehlung.**Hiermit erlaube ich mir, dem geehrten Publikum anzuzeigen,
daß ich mit dem Heutigen die**Restaurations „Adolphshöhe“**übernommen habe und werde für gute Speisen und Ge-
tränke, sowie Kaffee stets Sorge tragen. Prompte Bedienung.
11356 Hochachtungsvoll **Adolf Schiebener.****Restaurations Lendle, Friedrich-**Empfehle einen reinen Naturwein, 1884er
zu 20 Pf. und 30 Pf. per 1/2 Schoppen, sowie in
Flaschen, ferner vorzüglichem Apfelwein,
auch in Flaschen und Gebinden. Jeden Morgen
warmes Frühstück und ausgezeichneten
Mittagstisch. 12595**Specialität in Bienenwohnungen****deutsches Normalmaß,**Betzagig, mit 36 Rähmchen, angestrichen in beliebigen Farben,
liefert zum Preise von Mk. 11.— ab Frankfurt a. M.(Man. No. 6914.) **Karl Schaefer,**
317 Frankfurt a. M.-Bornheim, Löwen-gasse 4.**Vogel-Käfige**

in jeder Größe mit und ohne Glas,

Eck-Käfige und Papagei-Käfigein großer Auswahl bei
9180 **M. Rossi, Zinngießer, Mehrgasse 3.**Zu verkaufen 4 gebr. Bienenwohnungen (Ständer,
Heß. Maß). Näh. Exped. 12414**A. Hirsch-Dienstbach,**
2 Mühl-gasse 2.**Federn & Blumen**
in größter Auswahl.**Waschen, Färben,**
Kräuseln von Federn.**Spitzen, Gardinen** u.
werden auf neu gewaschen

und crème gefärbt nach Brüsseler Methode. 10380

Grüner Fensterstramin für Fliegenschranke etc.bei **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 11033****I^a Wiener****Meerscham-Spitzen**in größter Auswahl und zu billigsten
Preisen empfiehlt unter Garantie11435 **A. F. Knefel, Langgasse 45.****Für Confirmanden:**

12555

Eine neue, goldene Herren-Remontoir-Uhr für 45 Mk.,
1 neue, goldene Damen-Remontoir-Uhr für 35 Mk. und
1 silberne Damen-Cylinder-Uhr für 15 Mk. Webergasse 52.**An- und Verkauf**von getragenen Herren- und Damenkleidern, Koffern,
Uhren und allen Werthsachen von**A. Görlach,**

12588

16 Mehrgasse 16, nächst der Marktstraße.

Ein wahrer Schatzfür alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das
berühmte Werk:**Dr. Retau's Selbstbewahrung.**

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet;
Tausende verdanken demselben ihre Wieder-
herstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin
in Leipzig, Renmarkt 34, sowie durch jede Buch-
handlung. (La. 1537) 327**Petroleum-Kochherde****bester Construction.**

Größtes Lager bei

Jahn-
strasse 19, Abels-Meurer, strasse 19,
Lampen- und Metallwaaren-Fabrik. 9287**Nur 15 Mark**neue Confirmanden-Anzüge, reeller Werth 30 Mark.
Webergasse 52. 12554

Den Empfang der neuesten Sommer-Stoffe, reizender Genres,

beehre mich anzuzeigen und steht die reichhaltige Muster-Collection zu Diensten!

2011

G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M.

Vertretung: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto.

Aus England zurück, theile meiner geehrten
Kundschaft mit, daß ich mein Geschäft wieder eröffnet
habe
A. Reuter, Kleidermacherin,
Emserstraße 18 (Gartenhaus). 12651

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Corsetten, Kransen, Eblipse, Cravatten,
Schleier, Schlawwer, Schürzen, Halbhand-
schuhe, lange Handschuhe in Seide und Baum-
wolle, weiße und farbige Taschentücher in
Leinen und Battist, Gardinenhalter und Kransen,
weiße und schwarze Spitzen, gestickte Pan-
toffel, wollene Damen- und Kinderhosen,
Kindertragen, Herren- und Knabentragen,
Damenkragen, Baumwollstoff für Hemden,
Gedrucks, Taillenfutter, grauen u. schwarzen
Stoffklüster, alle Sorten Strickwolle und Baum-
wolle, Mechaniks, Häfelgarne, alle Sorten
Knöpfe, sowie sämtliche Kurzwaaren zu und
unter dem Einkaufspreis. 11846

Lina Metz, Faulbrunnenstrasse 3.

Zeichnungen für Stickereien jeder Art und auf alle Stoffe
übernimmt **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.** 11034

Größte Auswahl von Zithern

von 16 Mk. an, beste Zither-Saiten eigener Spinnerei,
Zitherringe, Zitherpinsel, Zitherwischer, sowie
alle sonstigen Zither-Requisiten billigt. — **Großes
Lager von Mund-Harmonika's, Ocarina's,
Accordeons, Ariftons** etc.

Violinen und sammtl. Streich-Instrumente
eigener Fabrikation.

Gebrüder Wolff,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
292 Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

Vorletzte

Ulmer Geld-Lotterie.

Ziehung am 24., 25. und 26. Mai.

Hauptgewinne:

Mk. 75,000, 30,000, 10,000 etc.

Orig.-Loose à Mk. 3.25.

Porto und Liste 30 Pfg.

D. Lewin, Berlin C.,
Spandauerbrücke 16.

Alle Arten Costüme und Kinderkleider
billig angefertigt.
11869 **Confection Geissler,**
Röbberallee 18, Bel.-Etage.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
12097 **Ludwig Scheld, Friedrichstraße 46.**

Größte Auswahl

aller Nouveautés in Kinder-
Kleidchen,
Mäntelchen,
Hütchen,
Schürzchen etc.

empfehlte zu billigen Preisen

Theodor Werner,
30 Webergasse 30.

P. S. Gleichzeitig erlaube ich mir auf eine
Parthie zurückgesetzte Kinder-Kleidchen auf-
merksam zu machen, welche zur Hälfte des
Einkaufspreises verkauft werden. 12523

Rüschen

in grösster Auswahl, einfach und elegant, empfiehlt
9117 **Georg Wallenfels, Langgasse 33.**

Schulgasse 5. Schulgasse 5.

Hut- und Kappenlager.

Stroh-, Filzhüte und Kappen

der neuesten Façons empfiehlt in größter Auswahl
zu billigen Preisen 10346

J. Jungbauer,
Schulgasse 5. Schulgasse 5.

Die Kunst- und Handels-Gärtnerei
von

Joh. Scheben, Walkmühlstrasse 14,

Blumenladen: Langgasse 37,

empfehlte sich im Anlegen und Unterhalten von

Garten-Anlagen,

sowie Gräbern und Gruften.

Lieferung aller Sorten

10377

Blumen und Decorations-Pflanzen.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert in jede beliebige Wohnung

Frau Adam Blum Wwe.,

11558

Schulgasse 11.

Eine fast neue Nähmaschine billig zu verkaufen Moris-
straße 7, 1 Stiege hoch links. 12346

Reichardt's Universal-Sicherheits-Oel,

vollständig wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennend, zu jeder Petroleumlampe und jedem Docht verwendbar, nicht explosibel, alle anderen Leuchtöle an Güte und Ausgiebigkeit übertreffend, empfehlen

A. Schirg, Hofl., Schillerplatz 2.
Franz Strasburger, Kirchgasse 12.
Eduard Böhm, Adolphstraße 7.
Aug. Engel, Hofl., Taunusstraße 4.
Joh. Rapp, Goldgasse 2.
Wilh. Braun, Moritzstraße 21.
P. Hendrich, Dambachthal 1.
Aug. Helfferich, Hofl., Bahnhofstr.

C. Reppert, Adelhaidstraße 18.
Aug. Korthauer, Nerostraße 26.
Chr. Keiper, Webergasse 34.
E. Moebus, Taunusstraße 25.
F. Blank, Bahnhofstraße.
G. Mades, Rheinstraße 36.
G. von Jan, Michelsberg 22.
Ad. Wirth, Kirchgasse 1.

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.
Dieblich: **Carl Mayer**.
F. Schneiderhöhn.
Dieblich: **H. Steinhauer**.
Sonnenberg: **Carl Bender I**.
Dohheim: **H. Thomas**.
Langenschwalbach: **M. Woeller**.
Jdstein: **Ph. Mauss**.

Verkaufspreis: 32 Pfennig das Liter.

6750

**Badewannen, Sitzwannen,
Fusswannen, Bidets, Zimmer-Closets,
Toiletten-Eimer, Waschtische etc.**

fabrizirt und liefert billigst

5352

Abels-Meurer, 19 Jahnstrasse 19.

Badewannen

in jeder Größe, auch zu vermieten bei
9181

M. Rossi, Zingischer, Metzgergasse 3.

Zur Bau-Saison

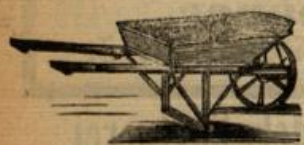
empfehl:

11380

Canalrahmen mit Platte und Rost, Abtritts-
röhren, englische Kandelröhren, Sinkkasten,
Kamin-Schieber und -Thüren, sowie sämtliche
Thür- und Fensterbeschläge

Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwaren-Handlung, obere Webergasse 36.



Für Bauunternehmer:

Eis. Erd- und Steinfarren,
Differential-Flaschenzüge,
Winden, Mörstelträger etc.

Niederlage: 3 & 5 Bahnhofstraße 3 & 5. 22775
Justin Zintgraf (Zuh.: Hesse & Hopfeld).

Oelfarben

in allen Nuancen fertig zum Anstrich, Pinsel etc. billigst bei

Wilh. Heinr. Birk,

9219

Ecke der Adelhaid- und Dranienstraße.

Ein gutes **Pianino** bill. zu verk. Schwalbacherstr. 33, 38 8640

Ein **Pianino** sehr billig abzugeben Mauergerasse 15. 12395

Ein gezeichnetes **Pianino** zu verkaufen Walramstraße 21. 4906

Ein **Pianino** ist Umstände halber billig zu vermieten
Frankenstraße 11, 2 Stiegen hoch. 11636

Die höchsten Preise für getr. **Kleider, Möbel, Betten**
und **Werkzeug** werden gezahlt 52 Webergasse 52. 11477

Ein helles **Cosüm** bill. z. vk. Karlstraße 44, Frontsp. 11906

Ein noch neues **Rivellir-Instrument** zu verkaufen.
Näheres Expedition. 8744

Neues, silberplattirtes Einpänner **Chaisengeschirr** ist zu
verlaufen bei **Sattler Löw**, Mauritiusplatz. 11601

**Campher
Naphthalin
Mottenpapier
Mottenpulver
spanischer Pfeffer
Patschouliextrakt**

gegen

Motten

7808

empfehl

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Fußbodenlache,

schnell und mit hohem Glanz trocknend und dauerhaft in
diversen Farbentönen, desgleichen **Oelfarben** in jeder Nuance,
sowie alle übrigen zum Aufstreichen und Frottiren der Fuß-
böden dienenden Artikel empfiehlt in bester Qualität die
Material- und Farbwaren-Handlung von

7275

Ed. Brecher, Neugasse 4.

Ein- und zweithürige **Kleider-, Bücher- und Spiegel-
schränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und
Nachtschränken** mit und ohne Marmorplatten, **Plüsch-
Garnituren, Sopha's, Cessel, Chaises-longues**, seine
franz. und gewöhnl. **Betten, Sprungrahmen, Roßhaar-,
Seegras- und Strohmatten, Deckbetten und Kissen,
Buffets, Verticows, Secretäre, Bureau, ovale, edige
und Ausziehtische, Stühle und Spiegel** in den ver-
schiedensten Sorten, **Kleiderstöße, Handtuchhalter** etc.
gebe unter Garantie zu billigen Preisen ab.

8503

H. Markloff, Mauergerasse 15.

Verschiedene Möbel,

als: **Verticow, Waschkommode, Schränke** und einige Garten-
möbel sind zu verkaufen. Näheres bei

6913

M. Foreit, Taunusstraße 7.

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren**
billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 140

Zwei polirte **Betten** mit hohen Häupten, Sprungrahmen,
Roßhaar-Matratzen und Keilen, ein **Halbbarock-Sopha**
(Bezug wählbar), ein **Damast-Sopha**, verschiedene einzelne
Betten, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen
kleine Schwalbacherstraße 5; Parterre. 12202

Billig zu verkaufen polirte und lackirte **Betten** (voll-
ständig), auch einzelne Theile derselben, **Sopha's, Chaise-longue,
Kleiderschrank, Kommode** etc. unter Garantie bei
11702

Ph. Lauth, Kirchgasse 7.

Neue und gebrauchte **Möbel, Betten, Garnituren** etc.
sind täglich billig zu verkaufen bei
5344

D. Levitta, Goldgasse 15.

Bettstellen lackirte 16 Mk., franz. (Ruhb.) polirte von
35 Mk. an **Ellenbogengasse 13**. 10997

Ein neuer, eleganter **Fahrrad** mit Gummiräder zu ver-
kaufen Stiftstraße 34, Parterre. 10123

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7.

Immobilien-Hypotheken-Bureaux. 251

Im **An- und Verkauf von Immobilien**, sowie zur **An- und Ablage von Capitalien** und zur **Verwaltung von Häusern** empfiehlt sich

Louis Heerlein, Grabenstraße 28. 32

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. 2
Vermiethung von **Willen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.**

Zwei herrschaftliche, rentable Villen mit Stallung und schattigen Gärten sind zu 60,000 resp. 85,000 Mark, desgleichen ist ein arrondirter **Villen-Bauplatz** von 42 Ruthen sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Bau-Bureau Adolphsallee 51. 7347

Zwei Landhäuser in der Nähe des Waldes, für 1 auch 2 Herrschaften eingerichtet, sind für **38,000 und 42,000 Mark** zu verkaufen. Näh. Exped. 5455

Villa, am schönsten Theile des Nerothals gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, ist Abreise halber billig zu verkaufen. Offerten unter **H. K. 65** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10525

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe-, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu **verkaufen** oder zu **vermieten**. N. Adelhaidstraße 48, Part. 30

Eine **Villa**, 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, comfortable eingerichtet, in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 22907

Herrschaftliche Villa, Parkstraße, hoch gelegen mit hübschem, großem Garten, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei **P. Fassbinder**, Reugasse 22. 8880

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Parterre. 15888

Ich beabsichtige, mein **Haus** mit Thorfahrt und großem Hofraum **Walramstraße 9** zu verkaufen.

H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 11705
Ein **Haus** mit 3 Wohnungen, Veranda und Balkon, an einer Allee gelegen, Vor- und Hintergarten, ist verzugs halber für **42,000 Mark** zu verkaufen.

J. Imand, Kirchgasse 8. 121
Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder zu vermieten event. 2 Wohnungen von circa 9 Zimmern nebst Zubehör. Näh. Kapellenstraße 18 und Dohheimerstraße 17. Einzusehen Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 6791

Die Villa „Brasil“, gelegen an der Diebricherstraße No. 10 bei Rosbach, vollständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten (im Ganzen 105 Ruthen), 5 Minuten von Bahnhof und Park, ist zu verkaufen. 22452

Villa am Rhein,

Souterrain und 8 Räume, Altan und Veranda, nahe dem **Niederwald**, prachtvolle Aussicht mit Weinberg und Garten, zusammen $3\frac{1}{2}$ Morgen zu 20,000 Mk. wegen Sterbefall zu verkaufen. Offerten unter **W. Th. 10** an die Expedition d. Bl. erbeten. 10636

Hotel ersten Ranges in einem frequenten Launus-Cur- und Badeorte (Bahnstation), enth. ca. 70 Zimmer u., soll Verh. halber zur **sofortigen** Uebernahme incl. **Inventar** für 90,000 Mk. (ca. 50,000 Mk. unter der Lage) bei 20,000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Näheres durch **Fr. Mierke**, Rheinstraße 33, II. 12072

Ein **H. Herrschaftsgut**, nahe Castel, Mainz, Wiesbaden, schöne Lage, solide Gebäude mit schönem Garten und 50 Morg. (incl. 3 Morg. gutem Weinberg) Ländereien bester Qualität, wegen Sterbefall d. Besitz. zu verkaufen. — Ein **desgleichen** mit 70 Morg. in herrlicher Lage nahe **Lahnstein, Coblenz** g., letzteres für 35,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Imand**, Kirchgasse 8. 121

Bauplatz im **Nerothal** (fertige Straße) zu verkaufen. Näh. Exped. 3070

Schöne Bauplätze,

ca. 200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curgart. Gesundeste Lage. Brächtiger Fernblick.

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178

Ein **Villen-Bau-Grundstück**, 125 Ruth., in herrlicher Lage, nahe dem Theater u. Curgart, ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres im **Baubureau von Lang**, Rheinstraße 95. 7534
Adelhaidstraße zwischen 58 und 62 sind 2 **Baustellen** zu verkaufen. Näheres Martinstraße 7. 7950

Bauplätze (Straße a. d. Stadt abgetreten) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Feldstraße 10. 9637

Ein **Grundstück** an der Diebricherstraße (Bauterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

Ein äußerst rentabler **Basalt-Steinbruch** ist billig zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 11519

Ein cautionsfähiger Mann von auswärts sucht eine gangbare **Wirtschaft** zu kaufen oder zu pachten. Offerten unter **H. 100** an die Expedition d. Bl. erbeten. 11381

Fisch-Restaurant

(neben der Fischzucht-Anstalt erbaut)

zu verpachten

mit vollständigem Inventar.

Chr. Rossel, Fischmeister. 12475

50—60,000 Mk. zu 4% auf ein hiesiges großes, in bester Lage gelegenes **Grundstück** gegen vierfache gerichtliche Sicherheit (von Selbstdarleibern) gesucht. Offerten unter **K. 33** an die Exped. 12543

Capital gesucht (30—40,000 Mk.) ohne Zwischenhändler zu 4% gegen doppelte gerichtliche Sicherheit bei pünktlicher Rinszahlung. Näh. Exped. 11215

80,000 Mk. auf erste Hypothek zu 5% ohne Zwischenhändler gesucht. Tage 114,000 Mk. Gef. Offerten unter **Heinrich V.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9500

800 Mark werden gegen gute Hypothek und pünktliche Rinszahlung (5%) alsbald gesucht. Näh. Exped. 11625

20,000 Mk. zu $4\frac{1}{2}\%$ auszuleihen. Offerten unter **L. H.** an die Expedition abzugeben. 6859

Hypotheken-Capital

281

zum **niedrigsten Zinsfuß** ohne **Bautprovision** bis $\frac{1}{2}\%$ der Lage. Die **Anlage** von Privat-Capital in Hypotheken oder Pfandbriefen geschieht **kostenfrei**.
Hch. Homann, Bank-Commission, Langgasse 6.

150,000 Mk., auch getheilt, auf erste Hypothek zu $4\frac{1}{4}\%$ auszuleihen. Näh. Exped. 11153

Hypotheken-Capital

à $3\frac{1}{2}\%$ Zins mit Amortisation, unkündbar,
à $4\frac{1}{4}\%$, 50% der Lage, auf 10 Jahre fest,
à $4\frac{1}{2}\%$, 60% der Lage, auf 10 Jahre fest.

C. Hoffmann, Neubauerstraße 4. 11402

25,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleihen. Näh. Exp. 11154

Rolläden Zugjalousien

wesentlich verbesserter
Construction,
zu ermäßigten Preisen
liefert unter Garantie

Chr. Maxaner,
Emserstraße, 1498
Wiesbaden.

Nur ein Kind.

Novelle von Billamaria.

(12. Forts.)

So lag sie in dumpfer Qual und regte sich nicht! Der Mondstrahl ward immer bleicher, leise huschte schon das Frühlingslicht über des Kindes gebrochene Gestalt, da erhob sie sich langsam, schlich zu ihrem Bettchen und warf sich unentkleidet darauf nieder, und bald deckte tiefe Ermattung mitleidig ihre Sinne und entrückte sie auf kurze Stunden dem Leid der Gegenwart.

Arnold stand längst schon an der Staffelei, als ihr Schritt endlich auf den Treppenstufen erklang. „Warum bleibt meine Kleine heute so lange?“ rief er ihr in dem Tone scherzhaften Vorwurfs entgegen und wandte sich um, aber sie war schon hinter ihm durch nach der Kische geschlüpft und er konnte ihr Gesicht nicht sehen.

„Nein, mein Liebling, laß heute Feder und Stift ruhen und komm her — zum Lehtenmale! Möge heute Apoll meinen Pinsel führen, denn das Ende krönt das Werk! . . . Nicht doch, meine Kleine, mit den Falten brauchst Du Dich nicht mehr zu bemühen, damit sind wir fertig; richte lieber Dein Köpfchen auf, stütze Dich, wie Julia thut, auf die Rechte und blicke in verzweifeln dem Schmerze nieder auf den Boden, wo Dein Romeo ruhen würde.“

Er sprach es in dem halb spöttischen, halb schwermüthigen Tone, hinter dem er so oft sein wahres Empfinden verbarg, aber er sah sie nicht dabei an, denn er setzte eben sorglich frische Farben auf die Palette, zu den letzten, entscheidenden Strichen.

„So! Nun, mein kleiner Sommervogel, blicke auf! — Doch wie lächerlich, von einem jungen, unerfahrenen Kinde, dessen Stirn nur Sommerlüfte geküßt, dessen Auge nie eine verzweiflungsvolle Thräne berührt, zu fordern, auch nur für einen Moment sich in die Lage der Julia zu versetzen!“

Sie erhob unwillkürlich die dunklen Sterne und blickte in sein Antlitz — und das Herz erbebte ihm vor dem Todeschmerz in diesen Blicke.

Er hielt den Pinsel regungslos in der Hand und sah sie an . . . Was war seinem Liebling geschehen, dessen Lippen bisher nur ein sanftes Lächeln umspielt? Judte es doch jetzt um diesen süßen Mund wie tödtlich Weh, und brach doch aus den dunklen Augen ein Strahl, so verzweiflungsvoll, wie ihn vielleicht kaum Julia's Augen gekannt . . .

Er warf Pinsel und Palette erschrocken auf den Tisch und beugte sich zu ihr nieder. „Was ist Dir geschehen, meine kleine Marietta, mein liebes, theures Kind? Sage mir's, sage mir's getrost — bin ich doch Dein bester Freund und habe gelobt, Dich zu schützen und über Dir zu wachen.“

Sie erschrak tödtlich, daß er ihr Leid errathen möchte.

„O nichts, Onkel Arnold, gewiß, mir fehlt gar nichts!“ sagte sie eifrig und blickte fast schon in das Antlitz, das sich voll Härlichkeit über sie neigte. „Ich stellte mir nur vor, wie Julia wohl zu Muthe gewesen sein möchte, als sie so allein in dem schaurigen Gewölbe erwachte.“

Er faßte ihre freie Linke, während sie noch immer auf die Rechte sich stützte, aber sie entzog sie ihm fast hastig. „Meinst Du aber wirklich, daß Julia so unglücklich war?“ Ihre Augen irrten von seinem Antlitz hinüber zu dem Bilde.

„Ich denke doch, daß es ein großes Unglück ist, Marietta, wenn der stirbt, den wir am meisten auf der Welt geliebt.“

„O nein, o nein!“ sagte sie träumerisch, „sie starb ihm ja nach und ward zu ihm in den Sarg gelegt und nicht von ihm getrennt. Trauriger, viel trauriger wäre es gewesen, wenn er

fort in die Welt gegangen wäre und hätte sie zurückgelassen und vergessen . . .“ Und auf's Neue überwältigt von diesem Gedanken, drückte sie die Hände vor das Gesicht und versuchte, ihr Schluchzen in den Rissen des Divans zu ersticken.

Einige Augenblicke saß Arnold wie betäubt — dann sprang er auf und sah mit erschrocken, todtraurigen Augen auf das goldene Vordach nieder: „Barmherziger Gott, war es Das . . .!“

Und wie zerschmettert wankte er in's Nebenzimmer und riegelte mit zitternder Hand hinter sich ab.

Das Morgenroth stieg empor und umspielte die uralte Linde, daß die Bögeln in ihren Zweigen erwachten und fröhlich zu zwitschern begannen, unter ihr aber, auf der Bank, wo damals Marietta mit ihrem jungen Leid gerungen, saß ein gebrochener Mann — todesmatt von qualvollem, hoffnungslosem Kampfe.

Den ganzen vergangenen Tag war er in seinem verschlossenen Zimmer verzweifeln auf- und abgescritten und hatte zuletzt in seiner Herzensangst den Himmel angerufen — aber der Himmel blieb unerbittlich.

Zu spät, zu spät! — Vor vierundzwanzig Stunden kaum war er, nach eingetroffenem Dispens, ein- für allemal mit Enrica aufgeboden worden, unten rüstete man zur Hochzeit, dort lagen Myrthenkranz und Schleier und die alte, glückliche Großmutter packte die Reisekoffer — und der zierliche Brief hier oben auf seinem Schreibtisch verhielt ihm die Ankunft der Braut zur festgesetzten Stunde.

Und jetzt, da er nicht mehr zurückkonnte, ohne ehrlos zu handeln, ohne Jammer und Schande über die zu bringen, die ihm vertraut, jetzt that sich ein Abgrund vor ihm auf, in dem sein Lebensglück für ewig versank, jetzt fühlte er mit tödtlicher Klarheit, daß er Enrica nie geliebt habe und nie lieben könne.

„Marietta, Marietta, mein süßer Liebling — mir gehört Dein unschuldig Herz? — O, ich Thor! Warum, o mein Gott, strafft Du so herbe meine Blindheit — oder ist's die Rache für alte Schuld und muß sie darum zu Grunde gehen, das holde, liebliche Geschöpf?“

„Das ist der Fluch der bösen That, daß sie fortzeugend Böses muß gebären!“ flüsterte er, denn die Vergangenheit kam jetzt hinter ihm hergeschlichen und vergessene Schuld wachte auf und blickte ihn an mit todtten Augen, bis Herz und Schläfe ihm zu pochen begannen, als ob der Fersinn in seinen Adern wühle.

„An mir liegt nichts, aber sie, sie stirbt daran! Hat nicht der alte Mann Das gemeint? O er wußte es damals schon und wollte mich warnen und ich, verblendeter Thor, stieß seine Hand zurück — aber vielleicht kann er noch helfen, ja gewiß, er kann!“ Und belebt von diesem Hoffnungsschimmer, griff er nach seinem Hut und stürzte zum Hause hinaus, der Wohnung des Doctors zu.

Vergebens! Der alte Herr war vor einer Stunde nach einem entfernten Gute gefahren, von wo er erst am nächsten Morgen zurückkehren wollte.

Arnold stieß einen Ruf der Verzweiflung aus und schlich zurück in seine Wohnung, um dort seine hoffnungslose Wanderung von Neuem zu beginnen.

Der letzte Strahl des Tages erlosch, Dämmerung breitete sich geisterhaft über alle Gegenstände umher, und Arnold war es jetzt, als blickten Marietta's schöne, traurige Augen aus jedem Winkel des düsteren Gemaches zu ihm her und als leuchte ihr goldenes Haar aus jedem Bilderrahmen auf ihn herab — er konnte es nicht länger ertragen, schob den Riegel zurück und trat in das Atelier. Schon bestete er das Auge auf den Fußboden — er mochte nicht die Fensterbänke, nicht den Divan, nicht die Staffelei sehen — es lebte jetzt Alles für ihn und griff mit bleicher Hand nach seinem Herzen.

Leise, in fieberischer Angst ihrer elsenhaften Gestalt zu begegnen, schlich er die Treppe hinab, hielt die Glocke der Hintertür fest, daß ihr Klang ihn nicht verrathe und trat in den Garten, und dort barg er sich und sein Glend unter den dicht belaubten Bäumen, bis ihn tödtliche Ermattung niederzwang auf die Bank unter der alten Linde.

Und nun stieg sein Hochzeitsmorgen empor — er sprang auf und flüchtete wieder zurück in sein einsam Zimmer. (Forts. f.)

Beltsachen werden aufbewahrt in der Färberei und chemischen Waschanstalt von
8829 Walramstraße 10, **Wilh. Bischof**, ar. Burgstraße 10.

Herren-Sohlen und Flet 2 Mt. 70 Pfg., Damen-Sohlen und Flet 2 Mt., alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei **Fr. Bäker**, Goldgasse 21, 2 St. I. 12299

Aufarbeiten von Betten und Polstermöbel, sowie im Tapeziren in und außer dem Hause empfiehlt sich
4364 **J. Baumann**, Tapeziren, Kirchgasse 22.

Fußböden frottirt schön und billig **Frottentr**
P. Becker, Langgasse 30, S. 12092

Krankenwagen,

ein noch fast neuer (Heidelberger) mit verschließb., wasserdichtem Verschlag, ist billig zu verkaufen Röderstraße 30, Parterre. 12367

Rhein. Braunk.-Briquettes,

Schutz-
marke.  wegen vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzügen sehr geschätzt, empfiehlt
Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.
11474

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit zur Anlieferung von gelbem **Schler Gartenkies**, silbergrauem **Ries** und **Flusssand** resp. **Ries** zu realen Preisen bei prompter Bedienung.
Achtungsvoll

Aug. Momberger, Moritzstraße 7.

NB. Proben liegen daselbst zur gef. Einsicht aus. 9179

150,000 Backsteine (a. d. Stadt sitzend) zu verkaufen
Feldstraße 24. 9636

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine von besserer Herrschaft gutempfohlene Frau sucht für
Mittags 2 Stunden Beschäftigung. Näh. Exped. 12465

Ein j. Mann, verh., o. Kinder, welcher 9 J. 5 Militär als Unteroffizier bezw. Sergeant beim techn. Truppentheile diente, 3 J. als Kammer-Unteroffizier und Menagebuchführer functionirte, zuletzt Verwalter eines größeren Gutes war, sucht unter beschr. Anspr. als Verwalter, Aufseher, Portier, Bademeister u. geeignete Stelle. Näh. Exped. 12143

Ein junger, zuverlässiger **Kutscher** sucht Stelle. Näheres
Helmundstraße 31, Hinterhaus, Parterre. 12655

Ein Herrschaftsdienner sucht anderweitig Stellung. Näheres
Albrechtstraße 33, Parterre. 12259

Personen, die gesucht werden:

Mädchen für Garten-Arbeit gesucht von

L. Schenck & Co., große Burgstraße 3. 12275

Eine reinliche Köchin, welche die gutbürgerliche Küche selbstständig versehen kann, wird zum 1. Juni gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. Exped. 11618

Ein **Mädchen**, welches bürgerlich selbstständig kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht große Burgstraße 17, Parterre. 12393

Ein einfaches, stilles Mädchen, das zu Hause schlafen kann, auf gleich gesucht H. Webergasse 10, 2 Stiegen. 12520

Ein braves Mädchen, welches waschen und bügeln kann, wird zu Kindern gesucht Dohheimerstraße 43. 12472

Ein kräftiges, reinliches Mädchen für die Küche gesucht
Moritzstraße 15, Parterre rechts. 12506

Ein braves Dienstmädchen auf 1 Juni gesucht
Faulbrunnstraße 2, Nähmaschinenladen. 12439

Ein **Volontair** oder **angehender Commis** mit guter Handschrift für ein Manufakturwaaren-Geschäft per sofort gesucht. Offerten unter **K. S. 30** an die Exped. 12155

Möbelschreiner gesucht Mauerergasse 8. 12603

Installateure,

erfahrene Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung nach auswärts. Offerten unter „Installateure“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 12632

Schneidergehilfe gesucht Kirchgasse 22. 11354
Ein Wochenschneider wird gesucht Wellritzstraße 21. 11629

Im „Hotel Adler“

wird ein tüchtiger **Saalkellner** gesucht. 12073

Ein junger, flinker **Kellner** gesucht im Restaurant **Zinserling**, Kirchgasse 31. 12490

Ein Mann und ein Junge für Feldarbeit gesucht.
Fr. Bücher in Bierstadt. 12354

Für unsere Buchhandlung suchen wir einen jungen Mann aus guter Familie und mit tüchtiger Schulbildung als **Lehrling**.
Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32. 454

Ein junger Mann mit guten Schulzeugnissen wird als **Lehrling** gesucht von **Georg Hofmann**, Leinen- und Wäsche-Geschäft, Langgasse 23. 8505

Ein **Lehrling** wird gesucht von **Karl Reimer**, **Holz- bildhauer**, Mauerergasse 10. 11253

Ein braver **Tapezierenlehrling** gesucht Mauerergasse 13. 4957
Ein **Lehrling** gesucht bei

Wilhelm Jung, **Tapeziren**. 11770

Ein braver **Junge** in der Lehre gesucht bei

Ph. Lauth, **Tapeziren**, Kirchgasse 7. 12333

Schuhmacher-Lehrling gesucht Kirchgasse 2a. 11913

Ein braver **Junge** kann das **Schuhmacher-Geschäft** erlernen **Mauritiusplatz 3**. 12453

Ein ordentlicher **Junge** kann die **Bäckerei** erlernen bei

L. Sattler, **Bäcker**, Taunusstraße 17. 10499

Ein braver **Junge** kann die **Bäckerei** erlernen. Näh. Exped. 12660

Gärtner-Lehrlings- und Volontär-Stellen offen bei
L. Schenck & Co., Mainzerstraße 15. 12686

Miethecontracte

vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Gesucht für 2 Personen eine Wohnung von 5 Zimmern (oder 4 sehr großen) mit Zubehör in guter Lage. Preis bis zu 1000 Mt. Offerten unter G. R. 28 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12540

Weinkeller für ca. 30 Stück auf gleich oder 1. October gesucht. Offerten unter **A. L.** an die Exped. erbeten. 11207

Angebote:

Adelheidstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 12. 7910

Adelheidstraße 22 ist die 2. Etage, 7 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli, event. auch etwas früher zu vermieten. An- zusehen von 10 Uhr Vormittags an. 1940

Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres im Laden. 19045

Adelheidstraße 29, Ecke der Moritzstraße, sind 2 neuher- gerichtete Wohnungen, Bel-Etage sowie 3. Stock, jeder be- stehend aus 6 Zimmern, Küche und 2 Mansarden u. c., sofort oder später zu verm. Näh. **Adelheidstraße 31**, Part. 7345

Adelheidstraße 50 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 21291

Adelheidstraße 52

5825

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 eleganten Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu verm. Näh. **Bau-Bureau Rheinstraße 84**.

Adelheidstraße 40, 1 St., ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und 3 Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. Zu besichtigen von 11—1 Uhr. 7486

Adelheidstraße 56 sind der Neuzeit entsprechende, mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnungen von je 7—8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenräumen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Martinstraße 7. 7949

Adelheidstraße 58, Parterre 4 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, Garten; Bel-Etage 6—8 Zimmer, Badezimmer, Garten und Zubehör, 2 Stiegenhäuser; 3. Stock 2—3 Zimmer nebst Zubehör per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres daselbst. 12083

Adelheidstraße 73, 2 St., sind 7 elegante Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 7447

Ecke der Adelheid- und Karlstraße 22 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör (2. Etage) per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 6898

Ablerstraße 37 eine Part.-Wohnung auf gleich zu verm. 12438

Ablerstraße 40 eine groß u. eine kleinere Wohnung z. v. 12272

Ablerstraße 48 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 11753

Ablerstraße 53 sind mehrere neue Wohnungen auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 9362

Adolphsallee 16 (in dem neuerbauten Eckhause) sind 4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre. **Gedr. Dormann.** 16953

Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17 im Laden. 57

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 8751

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern zc. auf gleich zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 19743

Adolphsallee 33 ist das Parterre von 7 Räumen, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen nur von 11—1 Uhr. 11334

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon und reichliches Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7828

Adolphsallee 49 und 51 sind per 1. Juli oder früher mehrere komfortable Wohnungen billig zu vermieten. Näh. daselbst im Baubureau. 8019

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Goethestraße 1, 2 St. h. 56

Adolphstrasse 5 ist die herrschaftliche Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche zc. zc. auf sofort zu vermieten. 5833

Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19634

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19349

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21, Parterre. 4035

Albrechtstraße 29, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden. 22357

Biebricherstraße 19 sind 2 bis 3 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 10093

Biebricherstrasse 22 ist eine schöne, freie Wohnung von drei Zimmern u. s. w. mit Gartenbenutzung auf 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Ebenfalls sind zwei freundliche Frontspitz-Zimmer an eine ältere Dame zu vermieten. 11014

Bierstadterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche zc., prachtvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 40, 1 Stiege rechts. 3

Bierstadterstraße 29 Landhaus mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich zu verm. Näh. Rheinstraße 71. 23063

Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 19770

Bleichstraße 13, Vorderhaus Parterre, ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7753

Bleichstraße 24 ist im 2. Stock eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc. auf 1. Juli oder später zu vermieten. 11634

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Ecke der großen und kleinen Burgstraße 2, 3 Tr. h., ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde für 310 Mark jährlich an eine ruhige Familie auf 1. Juni oder früher zu vermieten. Einzusehen von 9—4 Uhr. 12156

Gr. Burgstraße 4, 2. Et., sind 8 Zimmer nebst Küche zc. per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zw. 11 und 1 Uhr. 5826

Gr. Burgstraße 4 2 Wohnungen à 4 u. 3 Zimmer nebst Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 42a, 3. Etage. 5827

Große Burgstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 10053

Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Parterre. 8840

Delaspéestraße 3, Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör per Juli oder October zu vermieten. Näheres Museumstraße 4 im „Central-Hotel“. 12252

Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, zwei Wohnungen von je 2 Zimmern mit Zubehör, sowie ein Weinteller auf gleich zu vermieten. 10048

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Küche, auf 1. Juli oder 1. October zu verm. Einzusehen von 3—6 Uhr Nachmittags. 7365

Dohheimerstraße 30, eine schöne Wohnung, 3 große Zimmer, Küche zc. (Bel-Etage separater Glasabschluß) per 1. Juli c. event. auch früher zu vermieten. Näh. daselbst. Einzusehen zu jeder Zeit. 10854

Elisabethenstraße 5 eine herrschaftl. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 23083

Elisabethenstraße 10

ist die aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör bestehende Parterre-Wohnung möbliert zu vermieten. 2368

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 19838

Elisabethenstrasse 23

ist das abgeschlossene, gutmöblierte Hochparterre, 3 oder 4 Zimmer event. einger. Küche, Keller, Mansarde, z. verm. Näh. 1 Tr. 12319

Ellenbogengasse 3 ein freundliches Logis zu verm. 8054

Emserstraße 35, Bel-Etage, 3—4 Zimmer nebst Zubehör wegen Verletzung auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. bei **W. Weingard**, H. Burgstraße 1. 9610

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Logia zc. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 3294

Emserstraße 55 ist die Bel-Etage von 4 auch 5 Zimmern mit Mansarde, Garten zc. auf gleich zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 333-

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 2—3 oder 4—5 Zimmern mit Veranda und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7985

Feldstraße 19 1 Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu verm. 11699

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche zc. und Mitbenutzung des großen, schattigen Gartens zu vermieten. 3393

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 4

Emserstraße 25, Parterre, sind 4 Zimmer, Küche und Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. 8616

Frankfurterstraße 16, Villa „Prince of Wales“, sind möbl. oder unmöbl. Etagen, letztere auch in einzelnen Zimmern, billig abzugeben. 8452

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Garten am Hause. 8928

Friedrichstraße 3 eine möblierte Wohnung zu verm. 11912

Friedrichstraße 11 ist der 1. Stock, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11187

Friedrichstraße 29, 2 Stiegen, sind 3 schöne Zimmer, möbl. oder unmöbl., mit oder ohne Pension zu verm. 11494

Friedrichstraße 33, Südseite, 2. Etage, elegante Schwabing, 5 Zimmer, Speisekammer und Zubehör zu vermieten. 8590

Friedrichstraße 36 eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, auf 1. Juli zu vermieten. 7748

Friedrichstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu verm. 9531

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Bedel, **Adolphstraße 14**, oder bei Marcus Berlé & Comp., Wilhelmstr. 32. 15921

Geisbergstraße 18, I rechts, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11853

Geisbergstraße 22 zwei fein möblierte Parterrezimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. 12405

Goldgasse 2a, 2 Stiegen, werden fein möblierte Zimmer zu mäßigem Preise abgegeben. 3213

Villa Grünweg 4, bordere Parkstraße, 3—4 möbl. Zimmer mit Pension oder Küche zu verm. 11701

Hainerweg 9, Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Prächtigste Aussicht. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näh. Nikolastraße 5, Parterre. 22158

Helenenstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. Juli ganz oder getheilt zu vermieten. 9104

Helenenstraße 5 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 8631

Helenenstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 11296

Helenenstraße 18, II. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8577

Helenenstraße 19 ist ein unmöbliertes Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 10149

Hellmundstr. 21, 2 Tr., 1 gr. frdl. g. möbl. Zimmer z. vm. 11799

Hellmundstr. 25, 2 St., ist ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 5155

Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung auf gleich zu vermieten. 11223

Hellmundstraße 39, 1 St., möbl. Mans. gl. zu verm. 11200

Hellmundstraße 40 ist ein Logis von fünf Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Frankenstraße 1. 12321

Hellmundstraße 42 ist ein schönes, großes Mansardzimmer mit Kachelofen und Verschlag an eine stille, ruhige Person auf gleich oder später zu vermieten. 12175

Hellmundstraße 46 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9642

Hellmundstraße 47 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 12064

Ecke der Hellmund- und Wellrichstraße 54 ist eine neue Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 11203

Hermannstraße 7 im Vorderhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer event. 2 Zimmer nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 10516

Hermannstraße 12 ist die neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 2836

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12110

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten.

39

Hochstätte 23 ist im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 12128

Jahnstraße 1 ist die elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Eigentümer C. Schmidt, Rheinstraße 83. 9783

Jahnstraße 1, Part., 2 gutmöbl. Zimmer zu verm. 10768

Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 22563

Jahnstraße 19, Bel-Etage, sind 3 oder 4 Zimmer und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 8422

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 11260

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Jahnstraße 24 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 8397

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 8

Jahnstraße 26 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Parterre. 7218

Villa Zoppelstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße, zu vermieten. Näh. Hildastraße 5. 3667

Kapellenstrasse 4, 1 Stiege, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 9586

Kapellenstraße 8, Parterre,

Gut möblirter Salon und Schlafzimmer oder 2 Schlafzimmer sofort zu vermieten, hübscher Garten. 7876

Kapellenstrasse 43 und 45,

gesündeste Lage an zwei Promenaden, mehrere elegante Herrschaftswohnungen, je 6—7 Zimmern, Bad, Mädchencabinet, Kohlenzug etc., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Verwalter von 11—1 und von 3—6 an Wochentagen. 6566

Kapellenstrasse 55 Villa mit Garten zu verm. Näh. Exp. 8793

Kapellenstraße 67 Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer, Veranda, 3 Kammern, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 10602

Karlstraße 2, Vorderh. II, ist 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller (nach dem Hofe gelegen), sowie 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller (Mansarde) per 1. Juli zu verm. Näh. im Laden. 11815

Karlstraße 4 ist die Wohnung im 1. Stock, 3 große Zimmer, Küche, Mansarde etc., neu hergerichtet, auf sofort zu verm. 11734

Karlstraße 14 ein einfach möbliertes Zimmer zu verm. 12271

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstraße 83. 20951

Karlstraße 23 ist der zweite Stock auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8020

Karlstraße 29 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3. 11656

Kirchgasse 2c ist die Frontspitz-Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. Juli an ruhige Leute zu verm. 8054

Kirchgasse 7 ist eine freundliche Wohnung im Seitenbau zu vermieten. 5401

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20366

Kirchgasse 29, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 11497

Kirchgasse 37

3 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 9151

Kirchgasse 40 ist die **Bel-Etage**, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich, 1. Juli oder 1. Oct. z. vm. 10084

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 5763

Leberberg 5, Villa Albion,

ist die möblierte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11482

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension. Großer Garten. Bäder im Hause. 1711

Lehrstraße 3, 2. St., ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12263

Louisenplatz 6, Bel-Etage, sind zwei schön möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 9577

Louisenstraße 15 möblierte Etage mit Küche zu verm. 4085

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung rechts, bestehend in 3 Zimmern, 2 bewohnbaren Mansarden, Küche Keller u., auf gleich zu vermieten. Näh. im oberen Stod. 9358

Louisenstraße 18, 1. Etage, ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 10 im Schuhladen. 12407

Louisenstraße 36, Ecke d. Kirchgasse, mbl. Zimmer z. vm. 11351

Mainzerstraße 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Phillips, sind möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Mainzerstraße 6a ist das ganze Haus auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst im zweiten Haus, Parterre. 1645

Mainzerstraße 36 im Neubau sind Wohnungen von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 7209

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 20658

Marktstraße 34 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 11378

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis und eine heizbare Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. 8502

Moritzstraße 6, Bel-Et., 1 auch 2 gutmöbl. Zimmer z. v. 12311

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u.) auf gleich zu vermieten. 18275

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, je 1 Salon, 4 Zimmer, nebst Badezimmer auf gleich oder später zu vermieten. 7562

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20131

Moritzstraße 54 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Dienstags und Freitags. Näh. Parterre. 6773

Müllerstraße 3 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 11633

Villa Kerthel 5, ganz oder getheilt, à 6 und 5 Zimmer mit Balkon und Garten, sofort beziehbar, zu vermieten. 11273

Kerthelstraße 9 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12582

Krugasse 18 ist eine Dachwohnung an eine kleine, stille Familie zu vermieten. 11936

Nicolasstraße 1 möbl. Wohnungen mit und ohne Küche. 12600

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 10495

Nicolasstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu verm. Näh. im Schützenhof. 19400

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 10588

Nicolasstraße 10 ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen bis 4 Uhr Nachmittags. 12531

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 6564

Nicolasstraße 16 ist die Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod. 11329

Oranienstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Karlstraße 20, 1 St. 19375

Oranienstrasse 15, 2. Etage, ist eine schöne, gesunde Wohnung (großer Salon, 6—7 Zimmer nebst Zubehör) per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 6897

Oranienstraße 16, 2. Etage, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8398

Oranienstrasse 23, I,

ein schönes, großes Zimmer möblirt zu vermieten, laut Wunsch mit Pension. 6997

Parkstraße, herrschaftliche Villa komfortabel möblirt, per 1. Mai oder auch später anderweit zu vermieten. Näh. bei P. Fassbinder, Krugasse 22. 8879

Parkweg 2 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 14, 2 St. 1. 6760

Parkweg 5 (verlängerte Parkstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. bei Scheffel, Webergasse 13. 21840

Rheinbahnstraße 4 ist der 2. Stod, bestehend aus 1 Salon, 2 Balcons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. Näheres im Hochparterre. 7981

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Servitreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. B. S., Adelhaidstraße 16a. 11

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7531

Rheinstraße 42 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. 2 St. bei Schreiner. 12269

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterre-Wohnung mit Balkon, 3—4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8, Parterre. 6553

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf gleich zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 58 (Frontspitze) ein kl., schön möbl. Zim. z. v. 11942

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 7560

Rheinstraße 70 ist der elegante 3. Stod, bestehend aus 7 großen Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Speisekammer, Küche mit Kohlenauzug, Bleichplatz, Keller und Mansarden, auf Juli oder October zu verm. Näh. daselbst. 1575

Rheinstraße 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 7574

Rheinstraße 82 ist die 2. Etage, enthaltend 7 Zimmer und reichliches Zubehör, auf Juni oder später zu vermieten. 12343

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. 21761

Rheinstraße 85, Parterrestod: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisel., Kohlenauzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. Bel-Etage: 7 Zimmer, Badez., 2 Balcons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wascheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von Leistner, Schillerplatz 4, 8—12 Uhr Vorm. 20234

Rheinstrasse 95, Südseite, sind 2 Wohn-
eingerichtet, von je 5—7 Zimmern mit Erker
und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt-
und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller,
Mansarden zc. auf gleich oder 1. Juli zu ver-
mieten. Näh. Van-Bureau Lang daselbst. 20749

Westliche Ringstrasse 2 ist die Bel-Etage,
bestehend aus einem
Salon, 3 Zimmern, Küche, Badecabinet zc., comfortabel
eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 7837

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche
und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11995
Röderstraße 28 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche
und Zubehör auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 11668
Röderstraße 30, 1. Etage, 1—2 möbl. Zimmer zu verm. 11779
Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind 3 Zimmer, Küche
nebst Zubehör sofort zu vermieten. 11649

Schillerplatz 1 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus
5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.
Näh. daselbst Parterre. 7991

Schlachthausstraße in meinem neuen Hause ist die Par-
terre- und Bel-Etage-Wohnung zu vermieten. Näheres bei
A. Brunn, Moritzstraße 13. 7988

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern
und Badezimmer zu vermieten und der Parterre-Stock mit
5 Zimmer u. Badezimmer auf 1. October zu vermieten. 7575

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend
aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu
vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh.
bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 6 sind 2 möblierte Zimmer an einen
Herrn zu vermieten. 11004

Schwalbacherstraße 14

ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon, sowie der
3. Stock mit 4 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 11835

Schwalbacherstraße 29

ist eine freundliche Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern,
sehr schöner Küche und sonstigem Zubehör zum 1. Juli auch
später zu verm. Näh. 1 Stiege bei Wittve Münch. 10966

Schwalbacherstraße 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
Küche, Mansarde und Keller per 1. Juli anderweitig zu
vermieten. Näheres im 1. Stock rechts. 11038

Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein möbl. Zim-
mer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnasiasten zu verm.

Villa Sonnenbergerstrasse 6

von Mai an oder später weiter möbliert zu vermieten. 8585

Sonnenbergerstrasse 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Woh-
nungen mit Küche zu vermieten. 51

Sonnenbergerstrasse 37,

am Curgarten, herrschaftliche Wohnung:
8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche
und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug,
3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt-
und Laufftreppe. 21079

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung,
Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltungs- und Diener-
schaftsräumen zu vermieten. 4057

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 21750
Stiftstraße 21, 2 Stiegen, ist ein gut möbliertes Zimmer
sofort zu vermieten. 8735

Stiftstraße 25 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern
und Küche auf 1. Juli oder früher an eine einzelne Dame
zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16, Gärtnerei. 8294
Stiftstraße 34 3—4 gut möbl. Zimmer, Küche zc. z. vm. 4030
Stiftstraße (am Krieger-Denkmal) zu vermieten auf 1. Juli:
Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, elegantes Hoch-
Parterre von 6 Zimmern, Bel-Etage von 5 Zimmern, alle mit
Küche und allem Zubehör. Näh. bei A. Hack, Kerothal 6. 12301

Tannusstrasse 9, rechts,

Familien-Wohnung od. einz. Zimmer m. Pension. 811
Tannusstraße 21, Seitenbau, eine Wohnung von 2 Zim-
mern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 11241

Tannusstrasse 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus
3 Zimmern und Küche nebst Zu-
behör, auf 1. Juli zu vermieten. 11230

Tannusstrasse 25 ist die elegante Bel-Etage, be-
stehend aus 2 Salons, 7 Zimmern
nebst daranstößendem kleinen Garten, Küche, Mansarden zc.,
im Ganzen event. auch getheilt, auf gleich oder 1. October
zu vermieten. Anzusehen täglich v. mittags bis 1 Uhr.
Näh. bei E. Moebius im Laden. 7410

Tannusstrasse 42 eine schöne Bel-Etage
mit Balkon auf gl. zu verm.
Näh. Tannusstr. 38. 21866

Tannusstraße 45 sind auf gleich möblierte Wohnungen
und einzelne Zimmer zu vermieten. 3113

Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche,
2 Mansarden u. Keller, zum 1. October zu vermieten. 6406

Tannusstraße 51 ein auch zwei möblierte Parterre-Zimmer
mit separatem Eingang per 15. März zu vermieten. 11694

Walmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten
bei Gärtner A. Solbert. 20654

Walramstraße 9 sind 2 freundliche Zimmer nebst Keller
auf gleich oder später zu vermieten. 11706

Walramstraße 11 ist ein unmöbliertes Parterrezimmer auf
1. Juni zu vermieten. 11777

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und
Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317

Walramstraße 15, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6428

Webergasse 3 im „Nitter“

ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung von 5 auch
eventuell 8 Zimmern und Küche zu vermieten. Auf Wunsch
kann Stallung und Remise dazugegeben werden. 4154

Webergasse 4 bei Frau Pallat fein möbl. Zimmer z. v. 11655

Webergasse 13 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung zu
vermieten. Näheres bei Schöffel daselbst. 3245

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock,
welcher sich vermöge seiner günstigen
Lage auch für ein Confections- und Pukgeschäft oder für
ein Bureau eignet, zu vermieten. 17

Wellrißstraße 14, 1. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer
sogleich zu vermieten. 9752

Wellrißstraße 26, Bel-Etage, 5 Zimmer zc. sofort oder später
zu verm. Einzusehen Dienstag und Freitag daselbst. 8603

Wellrißstraße 32, 2 Stiegen hoch im Vorderhaus, ist eine
Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli
zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8042

Wellrißstraße 33, Bel-Etage, ist ein gutmöbliertes Zimmer
zu vermieten. 8683

Wellrißstraße 38, Hinterhaus, ist eine Wohnung mit großer
Werkstätte per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 4
bei Herrn Spenglermeister Ritzel. 5384

Wilhelmstraße 10 ist die erste Etage zu vermieten. 11808

Wilhelmstraße 18, 3 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 11663

Wilhelmstraße in feiner Lage eine Herrschaftswohnung
im 2. Stock von 8 Zimmern m. Zubehör u. 2 großen Balkons,
event. mit darüber befindl. abgeschl. Wohnung v. 5 Räumen,
auf 1. October oder früher, letztere 5 und von ersterer
5 Zimmer mit Küche sofort beziehbar, zu vermieten. Die
kleine Wohnung ist auch allein zu verm. Näh. Exp. 6193

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine **unmöblierte Wohnung** von 8 Zimmern, event. eine **möblierte Wohnung** von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u., hochselegant, zu vermieten. 19

Wörthstrasse 5

sind verschiedene Wohnungen à 5 Zimmer zu verm. 9315
Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 resp. 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9142

In einer Villa mit großem Garten, gesunde Höhenlage, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, sofort billig zu vermieten. Näheres Expedition. 8602

Das **Landhaus Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, B. 15286

Villa mit Garten auf 1. October für mehrere Jahre zu vermieten, 10 Zimmer, 6 Mansarden u. Näh. Exp. 7597

Herrschaftliche Villa, nahe dem Curhause, mit Garten, zu vermieten. Unterhändler verboten. Näh. Exped. 8764

In unseren Neubauten Nicolassstraße 20 und 22 sind elegante Wohnungen mit allem möglichen Comfort und Gartenbenutzung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst oder Helenenstraße 3, 1 Etage hoch bei **Adolf Schupp** und **J. H. Baum**. 6798

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten Karlstraße 8. 8693

Eine elegante Wohnung, 3 Treppen hoch, in gesunder Lage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Keller, Waschküche, ist auf gleich ob. 1. Juli für 900 Mk. zu verm. Näh. Rheinstraße 73, II. 7342

In meinem **Neubau Platterstraße** sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder zum 1. Juli zu verm. Näh. bei Metzger Berberich, Röderstraße 1. 6132

In meinem **Neubau Albrechtstraße** sind Wohnungen von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. bei

C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21. 6816

In meinem **Neubau Albrechtstraße** ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu vermieten. Näh. bei

C. Meier, Dachdecker, Moritzstraße 21. 6817

Eine **schöne Wohnung**, 4 Zimmer nebst Zubehör, in freier, gesunder Lage vor der Stadt (auf Wunsch großer Gartenanteil) billigst zu vermieten. Näh. bei **C. Gaertner, Schiersteinerweg.** 480

Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 7927

Eine freundliche Wohnung ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Mauerstraße 3/5. 12059

Eine hübsche Wohnung

in einer zum Vermieten geeigneten Straße, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ist Familienverhältnisse wegen billig auf gleich oder 1. Juli zu verm. N. Exp. 11877

Die lange Jahre von Herrn Lehrer **Wald** bewohnte 3. Etage Dranienstraße 22, aus 6 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör bestehend, ist auf Juli oder October anderweitig zu vermieten. 8949

Eine Wohnung zu vermieten Hochstraße 4. 12339

Ein kleines Logis zu vermieten Emserstraße 25. 12141

Sou terrain 2 Zimmer, Küche u. sofort oder später zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 5, Parterre links. 11220

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelhaidestraße 16. 3255

Möblierte Bel-Etage, auch einzelne Zimmer zu vermieten Saalgasse 36, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 12641

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 24

Möbl. Wohnung mit Küche, einz. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 33. 2260

Elegante Wohnung,

zwei Salons, zwei andere Zimmer, Küche und Zubehör, elegant möbliert oder unmöbliert gleich oder später auf Monate billigst zu vermieten. 1. Juli oder 1. October auch ganz übernehmen. Anzusehen von 11—2 Uhr. Näh. Exped. 6106

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. **Rheinstr. 15.** 7905

Eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern und Küche ist getheilt oder im Ganzen sofort zu vermieten. Näheres im Möbel-Laden **Taunusstraße 32.** 11752

Ein **Ed-Salon** mit Schlafzimmer unmöbliert sogleich zu vermieten Delaspéestraße 2, 1. Etage. 8301

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möbliert, feines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602

Hübsch möblierte Zimmer, wundervolle Aussicht, mit und ohne Pension zu verm. **Philippstraße 23, 2. Etage.** 8051

Zu vermieten **möblierte Zimmer Bahnhofstraße 16** mit oder ohne Pension. 12254

Möblierte Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit **gratis** nachgewiesen Webergasse 37, Lad. 11982

Möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 8, 1. St. 10686

Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Hübsch möblierte Zimmer mit und ohne Pension Weilsstraße 3, Erdgeschoss und 1. Stock. 11391

Mehrere schöne Zimmer mit oder ohne Möbel sofort billig zu vermieten, auf Verlangen mit vollständiger Kost. Näheres Helenenstraße 15, 1 Etage. 11089

Zwei ineinandergehende möblierte Parterre-Zimmer bei ruhigen Leuten billig zu vermieten Dranienstraße 27, Hinterh. 7257

Zwei fein möblierte Zimmer, in einem Garten gelegen, zu vermieten Philippstraße 6. Preis 18 Mk. pro Monat. 11445

In **besten Lage** sind noch **zwei hübsche ineinandergehende** und ein **einzelnes** Zimmer, am liebsten für längere Zeit abzugeben. Näh. Exped. 11472

Zwei gut möblierte, ineinandergehende Zimmer (**Wohn- und Schlafzimmer**) sind für **30 Mark monatlich** auf 15. Mai zu verm. Hellmündstraße 56, 2. Etage rechts. 11850

Zwei ineinandergehende Zimmer vis-à-vis der Kaserne möbliert oder unmöbliert sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 11893

Möblirter Salon und Schlafzimmer mit Pension zu vermieten Friedrichstraße 19, 2. Etage. 9879

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möbliert, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 21454

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. N. E. 20586

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension z. v. Moritzstraße 4, 2. St. 8681

Ein freundl. möbliertes Zimmer ist auf gleich zu vermieten Röderstraße 23, erster Stock links. 7283

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspéestraße 8. 4541

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Faulbrunnstraße 9, 2 Tr. r. 4473

Ein gut möbl. Zimmer (1. St.) zu verm. Webergasse 58. 8175

Ein schön möbliertes Parterrezimmer ist zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 10169

Möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 1, II. Et. r. 10815

Ein großes Parterre-Zimmer, gut möbliert, an einen Herrn zu vermieten Adolphstraße 8. 10829

Ein großes, möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Steingasse 3, 3. Stock. 11101

Ein gr., möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Dranienstr. 18. 11219

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 20, 2 St. 10361

Möbliertes Zimmer mit Frühstück per 1. Juni zu vermieten Karlstraße 44, 2. Stock. 11905

Ein großes, schönes Zimmer zu verm. Webergasse 22. 11817

Ein einfach möbl. Zimmer, auch leer, zu verm. Dranienstr. 4. 12096

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Herrngartenstraße 17, 3. Stock links. 10098

Möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 41, 1 St. 9426

Ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Spiegelgasse 6, II. 12088

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Römerberg 32, 1 Stg. 9888

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. lts. 9471

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Waltraustraße 17. 11735

Möbl. Zimmer zu vermieten Frankensstraße 11, II. 7290

Schön möbl. Parterre-Zimmer in feinem, ruhigem Hause an Herren zu vermieten untere Hellmündstraße 20. 6902

Gutmöbl. Zimmer (1 St.) mit Pension an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 11572

7905 Ein schön möbliertes Zimmer ist auf 15. Mai oder später zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 46, St. 1. 12598
 11752 Ein möbliertes Zimmer ist mit voller Pension zu vermieten. Mühlgasse 7. 12550
 8301 Ein hübsch möbl. Zim. zu verm. Walramstr. 25, Seitenbau. 10086
 3602 Möbl. Zimmer und Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 13, 2 Treppen hoch. 12369
 Ein schön möbliertes Zimmer ist auf sogleich zu vermieten Grabenstraße 12, 2 Stiegen. 12322
 Ein Mädchen kann ein möbliertes Stübchen mit Kost erhalten Bleichstraße 11, Hinterhaus, 1 Stiege. 9680
 12254 Ein schönes, unmöbliertes Parterre-Zimmer auf 1. Juli zu vermieten Friedrichstraße 8. 12365
 gratis Ein großes Mansardzimmer, Küche und Keller auf 1. Juni zu vermieten Dohheimerstraße 47. 11657
 11982 Mansarde an eine ruh. Person zu verm. Saalgasse 4. 11771
 10686 1—2 schöne Mansarden möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten Karlstraße 29, 3 Stiegen hoch. 12276
 37 Eine Mansarde zu vermieten Hochstraße 4. 12338
 8896 Ein großes Mansardzimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten Kirchgasse 22. 11498
 11391 Mansarde mit Keller zu vermieten Wellrichstraße 27. 12012
 11089 Eine schön möblierte, heizbare Mansarde an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. Exped. 12527
 7257 Ein braves Mädchen oder Frau kann zum 1. Juni eine Mansarde mit Ofen beziehen Schwalbacherstr. 22, Vorderh., 2 St. r. 11670
 11445 im Hotel „St. Petersburg“, Museumstraße, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2, Parterre. 9866

Läden

Wilhelmstrasse 2,

Eckhaus der Wilhelm- und Rheinstraße, sind die Ladenlokalitäten sowie die Etagen-Wohnungen zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 12577

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Wilhelmstrasse 14 ist ein Laden mit 4 Nebenräumen per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres bei J. H. Helmerding, Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32. 1619

Ein Laden, in welchem seither ein Barbiergeschäft betrieben wurde, ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 3202

1 Laden per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei W. Baum, Ellenbogengasse 11. 4542

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein Laden und auf 1. Juli zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. bei Ph. Eckhardt, Adelhaidsstraße 22. 4290

Goldgasse 18 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 6273
 Ellenbogengasse 2 ist ein geräumiger Laden mit Wohnung auf 1. Juli 1886 zu vermieten. Näh. bei H. Mitwich, Emserstraße 29. 7670

Ein Laden mit Ladenzimmer (Goldgasse 10) sogleich oder später zu vermieten. 19313

Adelhaids- und Wörthstraße-Ecke ist der

Laden

nebst Wohnung, wofelbst ein Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. 7701

Faulbrunnenstraße 3 Laden mit Wohnung auf 1. Juli z. v. 8641

Laden zu vermieten.

Tannusstraße 27, zum „Sprudel“, ist der Laden nebst zwei daranstoßenden Zimmern auf gleich event. 1. Juli für 900 Mk. per Jahr zu vermieten. Derselbe wird neu hergerichtet. Näheres bei Ad. Abler nebenan. 7733

Ein Laden auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 9933

Marktstraße 11 ist der Schuladen nebst 1. Stod per 1. Juli anderweitig zu vermieten. 8164

Ein Laden mit Wohnung sofort zu vermieten Näheres Kerostraße 14. 10393

Laden zu vermieten Langgasse 14. 10365

Goldgasse 20 ist ein Laden mit Wohnung eventuell auch Werkstätte zu vermieten. Näheres bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 11967

Ein Laden, mit Einrichtung für Metzgerei, auch zu jedem anderen Geschäftsbetrieb geeignet, per 1. Juli zu verm. R. E. 12337

Delaspéestrasse 6

Laden oder Bureau-Räumlichkeiten mit Wohnung. Näh. in der Rusitalienhandlung von Wolf, „Park-Hotel“, oder durch Hugo Horst, Winkel im Rheingau. 12400

In meinem Hause ist per 1. November d. J. ein größerer oder kleinerer Laden zu vermieten. Näh. bei Louis Franke, „Hotel zum Stern“, Webergasse 8. 12379

Bureau Schillerplatz 4
 vom 1. Mai ab zu vermieten.
 Einzusehen Vormittags. 8129

Jahnstrasse 10 ist ein Lagerraum zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 9167

Zwei helle Werkstätten auf 1. Juli zu vermieten Frankenstraße 5, Parterre. 8659

Die Werkstätte nebst Wohnung von Herrn Lactier Mayer ist auf 1. Juli zu vermieten.

Christ. Mayer, Kerostraße 34. 7554

Eine geräumige Werkstätte mit Wohnung, auch für eine größere Wascherei passend, auf 1. Juli zu vermieten Walramstraße 24. 12650

Adlerstraße 4 eine große, helle Werkstätte und ein Keller auf 1. Juli zu vermieten. 12557

Wörthstraße 1 ist eine Remise mit Stallung, auch als Lagerraum zu benutzen, zu vermieten. 11745

Marktstraße 14 („zum weißen Lamm“) ist auf gleich ein guter, geräumiger Weinfeller zu vermieten. Auskunft erteilt Herr H. Mitwich, Emserstraße 29. 20971

Ein schöner Keller von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im Bau Bureau Adolphsallee 51. 21230

Für Antscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei Schennen und Heuspeicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Moritzstraße 28 ist Stallung für 2 Pferde nebst Futterräume auf 1. Juli zu vermieten. 11233

Solide, anständige, junge Leute erhalten billig Kost und Logis. Näheres Neugasse 5. 12001

Junge, anständige Leute erh. Logis Römerberg 32, 1 St. 9887

Zwei solide Arbeiter erh. Kost u. Logis Kirchgasse 34, 3 St. 8003

Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 27 im Laden. 9663

Arbeiter erhalten Kost und Logis H. Webergasse 1. 22738

Anst. Arb. erh. bill. Kost und Logis Dohheimerstr. 20, 5. 12556

Zwei Arbeiter erhalten Logis Adlerstraße 55, Hinterh. Dchl. links; daselbst sind junge Lappins zu verkaufen. 12648

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost und Logis Mühlgasse 7. 12551

Frankenstraße 4 kann 1 Arbeiter Logis erhalten. 12612

Im Schützenhaus unter den Eichen sind zwei große Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition d. Bl. 12449

Schierstein. Abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage), 3 Zimmer, Küche zc. zu vermieten. Ansicht auf den Rhein. Näh. Viebricherstraße 94b. 11646

Familien-Pension „Merich“, Rosenstraße 12. 5512

In einer feinen Familie findet ein Schüler oder Ausländer gute Pension. Näh. Moritzstraße 4, II. 8682

Ein Schüler findet Pension und Beaufsichtigung seiner Arbeiten. Näh. Exped. 11252

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.)

23064

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen,
Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Ein schwarzer Anzug, für Confirmanden geeignet, preiswürdig zu verkaufen bei

Wilh. Klotz, Schneidermeister, Spiegelgasse 8.

Auch kann daselbst ein braver Junge in die Lehre treten. 12406

Ein Wort zur Reform der Theater-Beleuchtung.*

Als durch das Leuchtgas die ehrwürdigen Oellampen aus den Theatern verdrängt wurden, gab man sich dem Glauben hin, mit der neuen Beleuchtungsart eine außerordentliche Verbesserung eingeführt zu haben, denn das Gas bot eine Reihe von wesentlichen, nicht zu unterschätzenden Vorteilen in seiner bequemen Bedienung und in der leicht zu erzielenden größeren Lichtmenge: das mühsame Instandhalten der Oellampen kam in Wegfall, das Angünden der Flammen erfolgte rascher, man konnte sowohl den Zuschauerraum wie die Bühne ohne große Mühe verbunkeln und erhellen, und die scenischen Vorgänge erhielten eine hellere und prunkhaftere Beleuchtung, als die milde Flamme der Oellampen ihnen zu geben vermochte.

Mit diesen Vorteilen waren aber auch bedeutende Nachteile verbunden. Zu den Uebelständen gehört in erster Linie die Ueberhitzung der Theater durch die Gasbeleuchtung. Nur wenige neu erbaute Theater sind mit Ventilations-Vorrichtungen versehen, welche eine Herabminderung der Temperatur durch Zufuhr frischer, abgekühlter Luft ermöglichen, dagegen sind die übrigen geblieben, was sie waren: Räume, in denen meist die Temperatur bis zur Unerträglichkeit steigt. Dies ist besonders bei milder Bitterzeit und in der warmen Jahreszeit der Fall, und es ergibt sich hieraus die Nothwendigkeit, gerade zur Reisezeit, wenn die Städte von zahlreichen Fremden besucht werden, welche nur ungern auf den Besuch der Theater verzichten, die Kunstinsstitute zu schließen.

Die bedeutende Steigerung der Temperatur und die Zunahme der Luftverderbnis in menschenbefüllten, gaserleuchteten geschlossenen Räumen, zumal in Theatern, ist von Professor von Pettenkofer zahlenmäßig nachgewiesen; jedoch auch ohne jede thermometrische Beobachtung macht sie sich gegen Schluß der Vorstellung in der Abspannung des Publikums deutlich bemerkbar.

Auch auf den darstellenden Künstler, der mit dem Aufgebote physischer und geistiger Kraft die Werke der Dichter und Componisten zu verkörpern sucht, übt die Steigerung der Temperatur ihre Wirkung und zwar umso mehr, als der Schauspieler oder Sänger direct von den Wärmestrahlen der Gaslampen getroffen wird, welche überall auf der Bühne angebracht sind. Hierzu kommt noch, daß die den Gaslampen der Rampe entströmenden und von dem Darsteller eingeathmeten warmen Verbrennungsgase das Sprechen und Singen erschweren, indem sie austrocknend auf die Schleimhäute des Mundes und der Kehle einwirken.

Wie bereits erwähnt, hat man versucht, durch geeignete Ventilations-Einrichtungen die nachtheilige Einwirkung der Gasbeleuchtung unschädlich zu machen und auch mit diesen Bestrebungen befriedigende Resultate erzielt; jedoch stehen einer allgemeinen Verbreitung jener bedeutende Anlage- und Betriebskosten entgegen. Trotzdem verbleibt, wenn auch der Zuschauer-

raum durch die Ventilations-Apparate von der heißen, mit Verbrennungsproducten verunreinigten Luft befreit wird, die von den Rampenlampen aufsteigende erwärmte Luft, welche nicht nur den Bühnenkünstlern belästigend entgegenströmt, sondern auch in akustischer Beziehung Nachtheile mit sich bringt. Untersuchungen, welche W. W. Jaques ausführte, haben ergeben, daß eine aufsteigende erwärmte Luftströmung gewissermaßen eine Wand bildet, welche den Schall zum Theil durchläßt, zum Theil aber reflectirt, so daß der durch eine solche Luftschicht gehende Schall immer einen Theil seiner Stärke einbüßt. Es gelang Jaques sogar, in seinem Vorlesungs-Saale durch mehrere Schichten aufwärts strömender Luft so viele „Luftwände“ herzustellen, daß die Reflexion derselben im Stande war, den Ton der menschlichen Stimme und der Musikinstrumente fast bis zur Unhörbarkeit abzumämpfen.

Alle die hier kurz erwähnten Nachtheile der Gasbeleuchtung: die Ueberhitzung der Bühne und des Zuschauerraumes, der gesundheitsschädliche Einfluß der Verbrennungsgase, die Nothwendigkeit, die Theater im Sommer zu schließen u. s. w., drängen im Interesse des Publikums, der Darsteller und der Kunst selbst auf eine Reform der Theaterbeleuchtung, welche sich durch das electrische Glühlicht in erfolgreichster Weise durchführen läßt.

Das electrische Glühlicht, nach Edison'schem System, entwickelt bei gleicher Lichtstärke im Verhältniß zur Gasbeleuchtung nur äußerst geringe Wärmemengen; ferner ist dasselbe frei von jeglichen Verbrennungsproducten und entzieht der Luft keinen Sauerstoff. Mit wohlthuernder Klarheit läßt es alle Gegenstände auf der Bühne hervortreten und verdirbt die oft werthvollen Decorationen nicht wie das Gas durch Rußablag.

Einige Beobachtungen, welche im Residenztheater zu München angestellt wurden, um den Einfluß der Gas- und der electrischen Beleuchtung auf die Temperatur der Luft im ganzen Hause kennen zu lernen, mögen hier Erwähnung finden. Die Versuche wurden gleichzeitig im Parquet, im I. und im III. Range (Gallerie) und zwar sowohl bei leerem Hause, als auch während der Theater-Vorstellungen ausgeführt. Bei besetztem Hause waren jedesmal zwischen 500–600 Personen im Zuschauerraum anwesend; die Temperatur wurde von 10 zu 10 Minuten beobachtet. Die Ergebnisse haben erwiesen, wie verhältnismäßig wenig die Luft durch die electrische im Gegensatz zur Gas-Beleuchtung erhitzt wird. So war z. B. bei leerem Hause die Temperatur-Erhöhung im obersten Rang bei Gasbeleuchtung zehnmal (9,2 zu 0,9) größer, als bei electrischer Beleuchtung; natürlich waren die Temperatur-Unterschiede in den unteren Räumen geringer. Bei electrischer Beleuchtung betrug bei besetztem Hause die Temperatur auf der Gallerie (23° C.) annähernd nicht mehr, als bei Gasbeleuchtung im Parquet (22,2° C.).

Ein Hauptgrund aber zur Einführung der electrischen Glühlicht-Beleuchtung in Theatern liegt in der großen Sicherheit gegen Feuergefahr, und daß auch die Feuerversicherungs-Gesellschaften von der größeren Feuer-sicherheit der electrischen Beleuchtung überzeugt sind, geht wohl am Besten aus der Thatfache hervor, daß die Prämien sowohl des Savoy-Theaters in London als auch des Stadttheaters in Brinn bedeutend niedriger sind als bei der früheren Verwendung von Gasbeleuchtung.

Es sei mir gestattet, als Beweis für die hohe Brauchbarkeit der Glühlicht-Beleuchtung einen Abschnitt aus einem Berichte mitzutheilen, welchen die kais. General-Direction der Reichs-Eisenbahnen über die im größeren Maßstabe mit electrischer Beleuchtung ausgeführten Versuche veröffentlicht hat. In demselben heißt es: „Die General-Direction glaubt aus den vorliegenden Ergebnissen schließen zu dürfen, daß die electrische Beleuchtung im Allgemeinen bezüglich der Kostenfrage mit der Gasbeleuchtung in wirksamen Wettkampf treten kann und daß insbesondere die Glühlicht-Beleuchtung wegen ihrer Gefährlosigkeit, wegen der geringen Wärmeentwicklung der Lampen, wegen der Ruhe, Gleichförmigkeit und angenehmen Färbung des Lichtes, sowie schließlich wegen der bequemen Unterhaltung der Beleuchtungs-Einrichtungen für geschlossene Räume, Wartesäle und Bureaus den Vorzug vor jeder anderen Beleuchtungsart verdient.“ Auf diesen Bericht der kais. General-Direction ist um so größerer Werth zu legen, als uns derselbe ein unparteiisches, nicht durch geschäftliche Interessen beeinflusstes Urtheil darbietet.

Auf der Bühne des hiesigen Königl. Theaters wird seit längerer Zeit lediglich zu Decorativ-Zwecken Bogenlicht angewendet, und die Anlage functionirt ohne Störung zur größten Zufriedenheit. Es dürfte sich daher wohl empfehlen, selbst im alten Hause noch die electrische Beleuchtung, wenn auch nicht auf alle Räume des Theaters, so doch auf das Orchester und den Zuschauerraum auszu dehnen. Für den projectirten Neubau eines Theaters dürfte ja ohne allen Zweifel die Einführung einer vollständigen Glühlicht-Beleuchtung als die einzig richtige in Betracht kommen.

* Nachdruck verboten.

Bekanntmachung.

Der seither zu Wiesbaden wohnhaft gewesene **Carl de Beauclair** aus Cassel ist von dem königlichen Amtsgericht Abtheilung VI. dahier für einen Verschwenker erklärt worden: Es wird dieses mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem genannten Entmündigten von dem unterzeichneten Amtsgericht der Kaufmann **Eduard Krah** zu Wiesbaden zum Vormund bestellt worden ist.

Wiesbaden, den 8. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht IV.
v. Schütz.

12772

Bekanntmachung.

Der Dienstmann No. 19, **Heinrich Ripp**, ist aus dem Dienstmanns-Institut entlassen worden.

Jenen, welche glauben noch eine Forderung an denselben machen zu können, werden hierdurch aufgefordert, dieselbe innerhalb drei Tagen hier geltend zu machen.

Wiesbaden, den 3. Mai 1886.

Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Infolge mangelhafter Herstellung bzw. Ausbesserung von **Hauscanalan schlüssen** sind die städtischen Canäle, Gas- und Wasserleitungen oft beschädigt worden. Der Gemeinderath hat daher beschlossen, zukünftig Neuanlagen und Reparaturen von Anschlußcanälen, **soweit letztere im Straßenterrain liegen**, nur unter der Bedingung zuzulassen, daß die betreffenden Arbeiten und Lieferungen für Rechnung der Hauseigentümer durch das Stadtbauamt ausgeführt werden.

Zur Vermeidung von Weiterungen werden die Hausbesitzer hierauf mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß es sich empfiehlt, fortan den wie bisher bei der königl. Polizeibehörde einzureichenden Canal-Angelegenheiten außer den bisher von denselben verlangten zwei übereinstimmenden Bauplänen **noch ein drittes Exemplar beizufügen**, welches dem Stadtbauamt zur sachgemäßen Ausführung des Canalschlusses überwiesen wird.

Wiesbaden, den 1. Mai 1886. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. Mai a. c. Vormittags 11 Uhr wird im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 1, die **sich bis incl. 25. August d. Js. ergebende Gras-Crescenz** von den städtischen Feldwegen, Gräben, Böschungen, dem Wartthurm-Terrain und in den beiden Kastanienplantagen am Glasberge bei Clarenthal öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, 7. Mai 1886. Die Bürgermeisterei.

Termin-Kalender.

Dienstag den 11. Mai, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung einer Parthe Belustre, Wasen, Postamente u., in dem Auktionshalle Michelsberg 22. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung der diesjährigen Gras-Crescenz von städtischen Feldwegen, Böschungen u., in dem hiesigen Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 1. (S. heut. Bl.)

Atelier für künstliche Zähne.

Zahnoperationen schmerzlos mit Lachgas. **Plombiren** der Zähne etc. Sprechstunden: 9—12 und 2—6 Uhr.
12907 **O. Nicolai**, grosse Burgstrasse 3.

Damen-En-tout-cas

Mk. 3.50 in Ia Atlas-Seide,

== seidene Schlupf-Handschuhe ==

(vier Knopflänge) in ca. 80 verschiedenen Farben
per Paar Mk. 1. 12722

J. Keul, Ellenbogengasse 12, grosses Galanterie- u. Spielwaaren-Magazin.
(Man bittet, Firma und No. 12 genau zu beachten.)

Zur Confirmation.

236

Oberhemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Unterröcke, Strümpfe, Taschentücher, Rüschen, Handschuhe

empfiehlt zu den **billigsten Preisen**

Langgasse 17, **Simon Meyer**, Langgasse 17.

Modes.

12773

M. Pott, vorm. Geschw. Pott.

22 Walramstraße 22.

Geschmackvolle Arbeit, billigste Berechnung.
Auf Wunsch auch außer dem Hause.

Bierstadter Markt.

Gelegentlich des heute dahier stattfindenden Marktes findet von 4 Uhr ab **Tanzmusik** statt, wozu einladet

12704

Carl Kraemer, „zum Adler“.

Korbwaaren.

Empfehle dem geehrten Publikum mein großes Lager in **Reiseförben, Sesseln, Blumentischen, Strandstühlen, Handkörben mit Ledergriffen, Taschen, Zugkörben** u. s. w. zu den billigsten Preisen.

12881

F. Schwarz, Korbwaaren-Fabrikant,
Mühlgasse 1, Ecke der gr. Burgstraße.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Ankauf von gebrauchten, gut erhaltenen Möbeln, sowohl im Einzelnen wie auch in ganzen Einrichtungen von Familien, welche abreißen u. Ebenso übernehme ich ganze Nachlässe und auch Möbel in Tausch. Offerten können täglich auf meinem Bureau 8 Friedrichstraße 8 schriftlich oder mündlich eingebracht werden.

Gleichzeitig bringe ich mein reichhaltiges Möbel-Lager in der Neuen Möbel-Halle in empfehlende Erinnerung und bemerke, daß sämtliche Polster-Arbeiten u. in meiner eigenen Tapezirer-Werkstätte gefertigt und gegen Garantie geliefert werden.

Ferd. Müller,

256

Möbel- und Teppich-Handlung.

Zur Bekanntmachung veranlassend.

Am Charfreitag, 23. April, ließ ich, wie alle Jahre, meine **Abonnements-Einladungen auf Eis** dem „Tagblatt“ und „Anzeigebblatt“ gedruckt beilegen, — erfahre aber täglich, daß dieselben vielen Herrschaften nicht in die Hand gekommen seien.

Bitte, man wolle solche gef. durch mich direct oder durch meine täglich passirenden Eiswagenführer in Empfang nehmen.

Preis **billig** bei jeder Concurrenz und **richtiges Gewicht** wird bei jedem betreffenden Quantum garantiert, sowie **reinstes Eis** bei prompter Bedienung zugesichert wie seit mehr als 25 Jahren.

12781

Die Eishandlung **H. Wenz**, Spiegelgasse 4.

Ein Hauptthor mit Oberlicht, sowie ein Postthor mit Glas u. Oberlicht, Beide sehr solid gearbeitet u. gut erhalten, zusammen billig zu verkaufen **Adlerstraße 58, 1 Treppe h. rechts.**

Ich wohne jetzt Rheinstraße 7. Dr. Berna. 12717

Nassauische feine Steinzeuge.

Ein reiches Musterlager der berühmten gewordenen heimathlichen Erzeugnisse befindet sich

Goldgasse 5.

Steinerne altdeutsche Trink- und Bier-Gefäße stets vorrätig. **Heinr. Merte.** 87

Dörrfleisch per Pfund 66 Pfg.

empfehlen **H. Mondel, Metzgergasse 35.** 12830

Schmalz, ganz und ausgelassen, . . . per Pfund 60 Pfg.

Wurstfett . . . 40

12903 **W. Harth, Marktstraße 11.**

Harzer Rummel-Käs . . . per Stück Mt. —.05

I. Limburger Käs . . . " Pfd. —.40

II. " " " " —.35

Holl. Käs . . . " " " —.50

Ia Rahmkäs . . . " " " —.70

Edamer . . . " " " 1.—

Münsterkäs, sehr fein . . . " " " —.90

I. Emmenthaler, sehr saftig . . . " " " 1.10

II. " " " —.95

bei **Heh. Eifert, Neugasse 24.** 12923

Setz-Bohnen

(Busch- und Stangenbohnen) in besten Sorten empfiehlt **Jul. Prätorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.**

Saat-Mais,

echter Virginia-Pferdezahn, Ia Qual. à Pfd. 11 Pfg. empfiehlt die Samenhandlung von

Joh. Georg Mollath, Marktstraße 26,

in Mainz am „Schöfferhof“.

Riesen-Mais

schönster Waare empfiehlt

Philipp Nagel, Neugasse, Ecke der Mauergergasse. 12692

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark 70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkirch, Schuhmacher, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege h.**

Ein gut-erhaltener **Flügel** von Bechstein billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12553

Ein neues, vorzügliches **Piano** zu verkaufen. Näh. Nerostraße 6. 12694

Ein guterhaltener **Kinderwagen** (ganz aus Rohr) für 6 Mt. zu verkaufen Herrnmühlgasse 3, Hinterh., 1 St. 12846

Ein fast noch neues, eisernes **Flaschengestell** (200r), billig zu verkaufen Goldgasse 2. 12678

Ein **Riehkarren** zu verkaufen Bleichstraße 12. 9178

Backstein zu verkaufen Marktstraße 22. 94

2 **Hecker mit Alee** zu verk. Näh. Michelsberg 23. 12841

2—3 **Moragen ewiger Alee** zu verk. Bellrigstr. 20. 11042

Kornstroh zu verkaufen bei **W. Ritzel** in Bierstadt. 11935

Schöner **Alee** (Platterstraße) zu verk. R. Römerberg 28. 12702

1 **Kraße Ruapt.** 6 J alt preisw. z. vk. b. Gastw. Holstein. 12854

Dachshunde reinster Race z. verk. Schwalbacherstr. 43. 6899

Ein starker **Ruabund** geücht. Näh. Exped. 12661

Eine **Grube Dung** zu verkaufen Feldstraße 13. 9161

Kalk.

Dienstag und Mittwoch wird frisch gebrannter **Zieglerkalk** ausgefahren.

Auch sind jetzt wieder **Einfasssteine** vorhanden. 12788

Ph. Hahn jr., Ziegeleibesitzer.

Gut empfohlene **Zahn-Tintur** à Fl. 75 Pfg. zu haben bei **Jacob Martin, Bader, Metzgergasse 32.** 11436

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und Stadt. Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwieg, Webergasse 46.** 9510

Billig zu verkaufen ein vollständiges **Bett** mit Rahme und Federzeug Kirchgasse 22, Seitenbau. 11574

3 **Balkon-Gardinen** bill. zu verk. Adelhaidstr. 41, II. 12068

Ein gut gearbeitetes **Salbarod-Sopha** sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 12573

3 **Sopha's** billig zu verkaufen fl. Schwalbacherstr. 5, P. 11150

Neue **Küchen- u. Kleiderschränke** zu verk. Römerberg 32. 3814

Krankentwagen, fast neu, billig zu verkaufen Helene-straße 23. 12450

Ein schöne eiserne **Gartentische** sind billig zu verkaufen 8 **Friedrichstraße 8.** 244

Ein eisernes, gebrauchtes, zweiflügeliges **Gartenthor** ist billig zu verkaufen Geisbergstraße 7. 10247

Zimmerspäne per Karren Mt. 2.50 zu haben Hellmündstraße 25, Part. 10489

Feldbrand-Backsteine und **Wöppelchen** (ausgezählt und im Brand) abzugeben Adelhaidstraße 58, Hinterbau. 8526

Bierflaschen werden stets gekauft Louisenstraße 16. 11742

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

Familien-Nachrichten.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unsere gute Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin, **Ph. Scheib,** geb. Dörr, nach schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

W. Scheib nebst Kindern.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 6 Uhr in **Sonnenberg** statt. 12797

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß auch unser geliebter Sohn und Bruder,

Wilhelm Hafner,

im 13. Lebensjahre nach kurzem Leiden in Folge von Lungen-Entzündung sanft verschieden ist. 12780

Um stille Theilnahme bitten

Die tiefbetrübten Eltern und Geschwister.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 12. Mai Vormittags 9 Uhr vom Sterbehause, Mühlgasse 13, aus statt.

Dankagung.

Herzlichen Dank für die große Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden lieben, unvergesslichen Mutter, für die überaus zahlreiche Blumenpende, sowie Denjenigen, welche sie zur letzten Ruhe begleiteten.

Wiesbaden, den 10. Mai 1886.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

12291 **Georg & August Mille.**

Zwei **Confirmandenröcke** und zwei **Kinderbettstellen** billig zu verkaufen Hermannstraße 7, Strßs., 1 Stiege. 12732

Ein wenig gebt **Kanape** bill. zu verk. Welltrignstraße 2 12312

Eine **Hand-Nähmaschine** ist billig zu verkaufen Nerostraße 23, Hinterhaus, II. 12688

Unterricht.

Arbeitsstunden (im Real-Gymnasium)

für Schüler höh. Lehr.

Ganze und halbe Pension.

L. Haines, Bleichstraße 1. 11943

Billigen **Privat-Unterricht** außer dem Hause erteilt **H. Denhardt**, Oberl. u. Pfr. a. D., **Michelsberg 3**. Sprechstunde Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 12479

Ein junger Mann, der 6 Jahre in Paris studirt hat, erteilt **französischen Unterricht** und **Conversation** zu mäßigen Preisen. Näh. Exped. 12596

Gründliche Nachhilfe in den **Elementarfächern**, sowie **Alavierunterricht** erteilt ein Lehrer. Näh. Exp. 12578

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

Eine j. Engländerin erteilt **Unterricht im Englischen**. Näh. Exped. 11892

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Un **professeur de lycée, Parisien**, donnerait des leçons de **Conversation** et de **Grammaire**. — Prix modéré. Excell. recommand. S'adress. à Monsieur S., Langgasse 43, 2^e ét. (maison de la librairie Jurany & Hensel). 12726

A young English lady wishes to give lessons, or act as Companion, in exchange for Board. Address J. B. 6 Expedition. 11272

Gründl. **Alavier-Unterricht** wird erteilt für Anfänger per Stde. 50 Pfg. Näh. b. Herrn **Jean Paquet**, Langg. 25. 12652

Buchführung. Unterricht erteilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 64

Verloren, gefunden etc.

Verloren auf dem Wege vom **Theater in Mainz nach Wiesbaden**, wahrscheinlich aus dem Wagen auf die Chaussee gefallen, vorgestern Abend ein

kleiner, eleganter, rothsamtnener Ventel mit Operngucker und Etui und ein Paar gelbe Damen-Handschuhe.

Der Finder wird um Ablieferung gegen eine angemessene — falls der Operngucker unversehrt geblieben, gegen **15 Mark** — Belohnung gebeten, und zwar im „**Hotel Belle vue**“, Wilhelmstraße 26 hier selbst. 12617

Im Dambachthal

auf dem Wege zum Neroberg wurde ein dunkelblaues **Sammt-Jäckchen** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Hildastraße 10.

Ein armes Dienstmädchen verlor am Sonntag Morgen von der Grabenstraße bis zur Schwalbacherstraße **14 Mark**, in ein Taschentuch gebunden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben geg. Belohnung Schwalbacherstraße 39 abzugeben. 12812

Eine einreihige **Korallenkette** mit Goldschloß verloren. Um gef. Abgabe wird gebeten Borthstraße 16, P. 12876

Seidener Sonnenschirm, außen schwarz, innen bordeauxroth, mit schwarzem Stiel, wurde verloren oder in einem Laden stehen geblieben. Gute Belohn. für Rückgabe Leberberg 4. 12914

Ein schwarzer, großer **Hund** (dänische Dogge), auf den Namen **Max** hörend, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Frankenstraße 18, 1. Stod. 12823

Ein grüner **Kanarienvogel** entflohen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Sonnenbergerstraße 51. 12706

Zum Verkauf von feinen **Spiritosen** an **Wirthe** wird e. Agent f. **Wiesbaden** gesucht. Offerten u. **Fr. 46143** an **Rudolf Mosse, Berlin**, erbeten (Kf. 46143) 324

Abschriften, sowie Schreiben von Rechnungen etc. in und außer dem Hause besorgt rasch, schön und billig **M. Hartmann**, Elisabethenstraße 21. 12151

Tüncher-Arbeiten.

Ein **Neubau in Accord** zu vergeben. Näh. Exp. 12771

Eine **Dame**, 36 Jahre alt, wünscht sich zu verheirathen. Sie ist anspruchslos, häuslich und aus angesehenen, wohlhabender Familie. Gef. Offerten bittet man unter **A. G. 12** an die Expedition zu senden. 12908

Eine Dame wünscht nach **München Reisebegleitung**. Fr.-Offerten unter **Muth** postlagernd **Mainz**. 12924

Ausahren v. Kranken w. angenehmen Roderstr. 19, Stb. r. 12796

Druckmakulatur, großes Format, einige Centner abzugeben. 12712

P. Hahn, Papterie, Kirchgasse 51.

Waschmange zu verkaufen Albrechtstraße 33. 12753

Ein **Kinderwagen** ist zu verkaufen Langgasse 34. 12831

Leere Kindermehldosen zu kaufen gesucht. Näh. Marktstraße 23. 12916

Eine hübsche **Opheuwand** ist zu verkaufen Friedrichstraße 6, Hinterhaus. 12759

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villa mit Stallung, ca. 1 Morgen großem, schattigem Garten dicht den Cur-Anlagen, für 58,000 Mark zu verkaufen. 12878

G. Mahr, gr. Burgstraße 14.

Elegantes Haus dicht der Rheinstr., 3stöckig, mit etwas Hof und Garten für 49,000 Mark zu verkaufen. **G. Mahr, gr. Burgstraße 14.** 12879

Ein **sehr solide und comfortable Villa** mit 3 eleganten Wohnungen, 6 % rentirend, in schöner, sehr angenehmer Lage, unweit des Curhauses etc., ist für ca. 80,000 Mk. zu verkaufen. **J. Imand, Kirchgasse 8.** 121

Geschäftshaus mit Laden und Werkstatt, in Mitte der Stadt, für 46,000 Mark zu verkaufen. **G. Mahr, gr. Burgstraße 14.** 12880

Ein **gangbares Kurzwaaren-Geschäft** ist Familien-Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen abzugeben. Näh. Exped. 12885

8000 Mk. à 5 % auf erste Hypothese sofort gesucht durch **Fr. Mierke, Rheinstraße 33, II.** 12816

18,000 Mk. auf erste Hypothese zu 4 1/2 % in 3 Monaten gesucht. Offerten unter **C. H. 4** postlagernd. 12867

1000 Mk. zu 5 % gegen fünffache Sicherheit auf 1 Jahr gesucht. Franco-Offerten unter **W. G. 702** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12863

18,000 und 9000 Mk. auf gute Hypothese auszu-
leihen. Offerten an **Fr. Mierke, Rheinstraße 33, II.** 12815

60,000 Mk. à 4 % auf prima Hypothese auszuliehen. Offerten an **Fr. Mierke, Rheinstraße 33, II.** 12814

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte **Schneiderin** sucht Kunden außer dem Hause. Näh. Helenenstraße 5, 1 Stiege hoch. 12891

Eine **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Albrechtstraße 9, 2. Stod. 12912

Ein junges Mädchen, welches das Kleidermachen und Zuschneiden erlernt hat, sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Lahnstraße 3. 12889

Ein Mädchen f. Kunden im Kleidermachen, Weißzeugnähen u. Ausbessern in u. auß d. Hause. Näh. Herrnmühlgasse 3, II. 12811

Eine Büglerin wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näh. Schwalbacherstraße 75, 1 Stiege. 12826

Eine Frau wünscht noch Kunden im Bügeln. Näh. Walramstraße 25, Seitenbau. 12933

Eine perfecte Büglerin sucht noch einige Kunden. Näheres Hellmundstraße 35, Seitenbau, 1 Stiege hoch. 12931

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näheres Walramstraße 37 im Dachlogis. 12899

1 Frau f. Monatst. oder Arb. im Putzen. R. Römerb. 35. 12718

E. Frau sucht Monatstelle für Mittags. R. H. Burgstr. 5. 12745

Eine junge Frau sucht für Morgens eine leichte Monatstelle. Näh. Adlerstraße 20, Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 12762

Eine Frau sucht Monatstelle. R. Walramstraße 20, Bh. 12751

Ein renliches Mädchen sucht Monatstelle oder Abends einen Laden zu reinigen. Näh. Adlerstraße 31, Hth. 1 St. 12783

Ein Mädchen f. Monatstelle. Näh. Bleichstraße 15a, III. 12821

1 Frau sucht Monatstelle. Näh. St. St. 21, Hth., Dachl. 12843

Eine gefekte, alleinstehende Person sucht Monatstelle. Näh. Göthestraße 4 im Hinterhaus. 12825

Eine junge, unabhängige, brave Frau sucht Monatstelle. Dieselbe nimmt auch Stelle an. Näh. Schachtstraße 8, Hth. 12827

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Nerostraße 25. 12894

Ein alt., einf. Mädchen, welches einem Haushalte vorstehen kann, sucht Aushilfsstelle. Näh. Adolphstraße 4, Part. 12754

Eine unabh. Frau sucht 2—3 Tage in der Woche Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Louisenstraße 5, Hinterhaus. 12756

 Eine anständige, junge Wittve, welche in der feineren Küche erfahren, wünscht den Tag über Beschäftigung; auch würde dieselbe Aushilfsstelle annehmen. Näheres Friedrichstraße 18, 3 Treppen. 12884

Eine junge Frau sucht Nachm. Beschäft. R. Adlerstr. 52, III. 12731

1 j. Mädchen f. f. Nachm. Beschäft. R. Adlerstraße 11, II. 12888

Eine perf. Köchin sucht Aushilfsstelle; auch nimmt dieselbe eine feste Stelle an und kann gleich eintreten. Näh. Nerostraße 18, 3 St. 12902

Eine Köchin sucht Aushilfsstelle. Näh. Ludwigstraße 5. 11807

 Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 59, Hinterhaus, 1 St. links. 12767

Ein Mädchen, welches schon gebient hat, sucht Stelle. Näh. Walramstraße 2, 3 Stiegen hoch. 12752

Zwei reinf., nette Mädchen von 18 und 21 Jahren, mit guten Anlagen im Kochen und zu allen häusl. Arbeiten willig, suchen Stellen d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 12049

Ein älteres, einfaches Fräulein, in der feinen Küche, sowie im Nähen und Bügeln erfahren, sucht Stelle zur Pflege einer Dame oder zur Stütze der Hausfrau. Näh. Exped. 12559

Eine Köchin sucht Stelle in einem herrschaftlichen Hause. Näh. Müllerstraße 2. 12733

Ein Mädchen im Alter von 16 Jahren sucht auf gleich oder später passende Stelle für leichte Hausarbeit zu Kindern. Näh. Louisenstraße 21, Seitenbau. 12761

 Ein feineres Mädchen mit den besten Zeugnissen, im Nähen, Bügeln und Serviren erfahren, sucht passende Stelle. Näh. Adlerstraße 17, 2 Stiegen. 12705

Ein ordentliches Mädchen, welches die feimbürgerliche Küche versteht, sucht Stelle. Näh. Kirchhofsgasse 6. 12750

Eine anst. Frau (Wittve) sucht unter besch. Ansprüchen Stelle als Haushälterin, zur Stütze der Hausfrau oder bei kl. Kindern. Offerten unter **J. D. 100** an die Exped. d. erbeten. 12744

Ein besseres Mädchen, welches nähen, bügeln und etwas Kleidermachen versteht, wünscht zum 1. Juni Stelle als feineres Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Rheinstraße 62, 4 Treppen hoch. 12766

 Zwei Mädchen gefekten Alters aus guten Familien suchen Stellen als Jungfern, Gesellschaftserinnen bei älteren Damen oder auch als Reisebegleiterinnen. Näheres im „Paukenstift“. 12735

 Ein treues, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, sucht auf gleich oder 15. Mai Stelle. Näh. Mühlgasse 13, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 12755

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches perfect im Kleidermachen und Bügeln ist, wünscht Stelle bei einer Herrschaft. Näh. bei Herrn Effelberger, Karlstraße 24. 12748

Eine reinliche, anständige, **feimbürgerliche Köchin** in gefektem Alter sucht zum 1. Juni Stelle. Näh. Exped. 12740

Ein gebild. Fräulein, 20 Jahre alt, in allen feinen Handarbeiten sowohl als im Frisiren durchaus geübt, sucht baldigst Stelle als Reisebegleiterin bei einer einzelnen Dame. Näh. Exp. 12800

Eine gesunde Schenkamme sucht Stellung auf gleich. Näh. Hellmundstraße 33. 12747

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 21, 2 Stg. 12881

Ein anständiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle. Näh. Jahnstraße 4, 1 Stiege hoch. 12793

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht Stelle. Näh. Hermannstraße 9, Hinterhaus. 12786

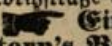
Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist und kochen kann, sucht Stelle z. 15. Mai. Näh. Elisabethenstr. 6. 12716

Ein anständiges, in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Dranienstraße 27, Hinterhaus. 12806

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich dauernde Stelle. Näh. Schachtstraße 5, I. 12804

Ein anständiges, gebildetes Mädchen von auswärts, welches in allen Arbeiten bewandert ist, sucht wegen Abreise der Herrschaft per 15. Mai passende Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Müllerstraße 10, Parterre. 12853

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches die Hausarbeit gründlich versteht, nähen, serviren und bügeln kann, im Frisiren und Schneidern bewandert ist, sucht baldigst Stelle. Näheres Moritzstraße 3, Hinterhaus. 12856

 **Eine israelitische Köchin sucht Stelle durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36.** 12836

 **Eine feimbürgerliche Herrschaftsköchin sucht per 15. Mai oder 1. Juni Stelle.** Näh. Rheinstraße 50. 12824

Ein junges, gebildetes Mädchen (Thüringerin), sucht bei bescheidenen Ansprüchen baldmöglichst Stellung als Gesellschafterin, Stütze der Hausfrau oder Reisebegleiterin. R. Exped. 12774

 Ein gefektes Mädchen sucht Stelle in einem feinen Hause. Näh. Exped. 12775

Eine gute Köchin sucht auf Ende d. M. Stelle. Näh. Dranienstraße 8, Seitenbau. 12844

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht sofort Stelle in einer kl. ruhigen Haushaltung. Näh. Michelsberg 5, 2. St. 12784

Ein besseres Zimmermädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle auf gleich oder später, am liebsten zu einer leidenden Dame. Näh. Wilhelmstraße 32, 1 Stiege hoch. 12861

Ein junges, sehr anständiges Mädchen, hier fremd, sucht Stelle als Hausmädchen zum 15. Mai oder 1. Juni. Näh. Michelsberg 16, Schuhladen. 12862

Ein junges, kräftiges Mädchen sucht Stelle auf 15. Mai in einer kleinen besseren Familie; dasselbe würde auch als Zweit-Mädchen gehen. Näh. Exped. 12868

Ein tüchtiges Mädchen (Holländerin) sucht Stelle als gutbürgerliche Köchin oder als Mädchen allein in einem feinen Hause. Näh. Moritzstraße 22, Hinterhaus, Parterre. 12871

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 9, Hinterhaus, 1 St. h. 12875

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches längere Zeit in Herrschaftshäusern war, gut serviren kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Herrngartenstraße 7, Hinterhaus, 2 Stiegen rechts. 12852

Ein älteres, geb. Mädchen, im Nähen und Bügeln gewandt, das kochen kann, sucht zum 15. Mai Stelle zur Führung eines kleinen Haushaltes. Näh. Adelsbaderstraße 11, Parterre. 12822

Schenkamme, eine gesunde, sucht sofort Schenkstelle hier, auch auswärts. R. E. 12934

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich oder 15. d. Mts. Näheres Adlerstraße 49, Dachlogis. 12847

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle, am liebsten zu Kindern. Näh. Bleichstraße 14. 12935

Ein gewandtes, kräftiges Hausmädchen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12919

Ein tüchtiges Mädchen, welches feinebürgerlich kochen kann, mit dreijährigen Zeugnissen, sucht Stelle zum 15. Juni. Näh. Rheinstraße 80, 3. Etage. 12883

Ein anständiges Mädchen (Bayerin) mit guten Zeugnissen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht auf 15. Mai Stelle als Hotelzimmermädchen oder Mädchen allein durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 12837

Eine brave Kinderfrau mit guten Zeugnissen und 3 gute Herrschaftsköchinnen mit 7- und 11-jährigem Zeugnissen suchen Stellen d. Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 12937

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, nähen und bügeln kann, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Moritzstraße 26, Seitenbau. 12887

Ein braves, zu allen Arbeiten williges, 15-jähriges Mädchen wünscht Stelle d. Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 12925

Empf. folg.: 1 t. Restaurationsköchin, 1 Kellnerin, 1 Portierin, 1 Ladenfräulein. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 12897

Ein zuverlässiger, militärfreier Bursche sucht Stellung als Hausburche oder angehender Diener. Näh. Exped. 12932

Ein gefester Mann mit guten Zeugnissen, welcher englisch spricht, sucht sofort Stelle als Portier oder Hausburche in einem Hotel ersten Ranges durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 12838

Ein junger Mann, welcher englisch spricht und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle als Kellner hier oder auswärts. Näh. Langgasse 23, Seitenbau, Parterre. 12893

Ein Franzose, welcher etwas deutsch spricht, sucht Stellung als Diener. Derselbe übernimmt Hausarbeit, auch das Ausfahren eines Kranken. Näh. Kirchgasse 20, Laden. 12782

Stelle sucht ein braver 17-jähriger Hausburche. Näh. bei Schug, Hochstätte 6, Parterre. 12509

Zwei tüchtige Schweizer suchen Stellen. Näh. im Gasthaus „Zum Erbprinz“. 12710

Personen, die gesucht werden:

Eine Wäschfrau findet dauernde Beschäftigung Kellerstraße 3. Dasselbst wird auch ein junges Mädchen gesucht. 12802

Zwei Wäscheleute auf gleich gesucht Karstraße 4. 12820

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Wellstr. 33. 12869

Ein Monatmädchen gef. Schwalbacherstraße 27, 1. St. l. 12713

Ein braves Mädchen zu einem Kinde für die Mittagsstunden gesucht Bleichstraße 18, 2. St. 12703

Ein junges Mädchen den Tag über zu einem kleinen Kinde gesucht Schachtstraße 17. 12745

Ein Mädchen für einige Stunden des Tages für leichte Arbeit gesucht Weißstraße 2, Parterre. 12803

Gesucht zur einzel. Dame ein evang. feineres Hausmädchen, welches perfekt nähen und bügeln kann, durch Frau Schug, Hochstätte 6. 12118

Ein Mädchen sogleich gesucht Bleichstraße 15a, Part. 12770

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Müllerstraße 3, 1. Treppe. 12760

Ein braves, reinliches Kindermädchen wird gesucht Langgasse 53, 2. Treppen hoch rechts. 12763

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Kirchgasse 24, 1. St. links. 12795

Ein braves Hausmädchen gesucht Walramstraße 22. 12798

Ein starkes Mädchen von 15 oder 16 Jahren für Nachmittags zu einem Kinde gesucht Adlerstraße 58, 2. St. r. 12769

Langgasse 4, 1. Tr. h., ein Mädchen gesucht. 12872

Ein ordentl. Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 9, Laden. 12777

Ein williges Mädchen sogleich gesucht Spiegelgasse 8. 12778

Ein ordentl. Kindermädchen gesucht Emserstraße 38. 12697

Ein sauberes, tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit verrichtet und gutbürgerlich kochen kann, gegen guten Lohn auf Ende Mai gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene Mädchen wollen sich melden Friedrichstraße 43, 2. Tr. l. 12695

Ein ordentliches Mädchen zu einem Kinde auf gleich gesucht Walramstraße 17. 12870

Ein braves Mädchen gesucht Metzgergasse 6. 12693

Eine tüchtige Kasseköchin wird zum sofortigen Eintritt in ein Hotel gesucht. Näh. Exped. 12725

Eine gute, reinliche Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mitübernimmt, wird sofort gesucht Adelsheidstraße 5, II. 12701

Ein Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht. Näh. Helenenstraße 22, 1. St. 12790

Ein Dienstmädchen wird auf sogleich gesucht Schulgasse 4, Hinterhaus 1. St. hoch. 12839

Gesucht zu einem einzelnen Herrn eine Person gehesten Alters (auch ehrenhafte, kinderlose Wittve). Näheres Dambachthal 10, 3. St., von 1—3 Uhr Nachmittags. 12849

Ein braves Mädchen, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird auf 1. Juni gesucht. Näheres Bahnhofstraße 6, Hth., 1. St. 12877

Ein braves, tüchtiges Mädchen gesucht Michelsberg 23. 12842

Gesucht Hotel- und Restaurationsköchinnen, Beiköchinnen, feinebürgerliche und Herrschaftsköchinnen, mehrere Mädchen für allein und Kellnerinnen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12919

Ein Mädchen, das selbstständig gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn per 15. Mai gesucht Webergasse 17. 12913

Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Hellmundstraße 35. 12927

Ein ordentliches, zu aller Arbeit williges Mädchen gesucht Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes 7. 12905

Gesucht mehr. brave Mädchen für alle Hausarbeiten u. 5 Hotelküchenmädchen d. Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 12926

Kellnerinnen sucht Ritter's B., Taunusstraße 45. 12936

Gesucht: Hotel-, Restaurations- und Herrschaftsköchin, Zimmermädchen, Kellnerin, Ladenmädchen, Haus- u. Küchenmädchen d. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 12886

Gef. 1 Mädchen f. einen kl. Haushalt Hellmundstr. 33, P. 12890

Gesucht: Eine tüchtige Restaurationsköchin (Salair 30 Mk.), eine Beiköchin für Hotel I. Ranges (Salair 30 Mk.), perfekte Köchin für eine größere Familien-Pension, eine Kindergärtnerin, Herrschafts-Haus- und feine Kindermädchen, Mädchen, die kochen können, als allein, Hotel-Zimmer- und -Küchenmädchen durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden). 12936

Gesucht sogleich: 12—14 einfache, solide Mädchen mit guten Zeugnissen durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 12896

Ein Bauschreiner (Banfänger) und ein Fußstapelmacher gesucht Karlstraße 30. 12855

Ein tüchtiger Installateur gesucht. L. Weygandt, 8 Michelsberg 8. 12860

Tüchtige Installateure

sucht C. Kalkbrenner. 12808

Ein guter Tagschneider gesucht Webergasse 4. 12764

Für Schneider.

Tüchtige Westenschneider gesucht bei R. Pollak & Cie., Kirchgasse 40. 12921

Tücher gesucht Steingasse 24. 12728

Ein angeh. Kellner gesucht „Hotel Römerbad“. 12707

Mehrere sprachkundige Hotel-Zimmer- und Saalkellner sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 12936

Ein Schriftföhrer-Lehrling wird angenommen in der Buchdruckerei von Hugo Hagen, Friedrichstraße 14. 12922

Ein Lithographen-Lehrling und ein Steinbruder-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 12832

Adlerstraße 37 wird ein zuverlässiger, ordentlicher Mann für jedes Fuhrwerk gesucht. 12743

Ein Kupferputzer gesucht im „Rhein-Hotel“. 12873

Ein junger Bursche vom Lande findet dauernde Stellung Kochbrunnenplatz 3. 12708

Ein braver Junge sofort gesucht Karlstraße 1, Part. 12898

E. . licher Mann! 12632

Herzlichen Glückwunsch dem Hrn. **A. Schneider** zum **21. Wiegenfeste**, begleitet mit donnerndem Hoch in die **Schostraße 6**. 22917
Liebe und Freundschaft vergift nichts!

A. Sch. Maiblume! Gratulire herzlich zum Geburtstage. **Ich — bin — baff!** 129 9

Die besten Wünsche unserem lieben Freunde und Du **S. Ad. Sängner** zum heutigen Geburtstage. **K. D., A. Q., J. Sch.** 12920

Für ein 5 Monate altes Kind werden gute Pflegeeltern gesucht. Näh. Exped. 12776

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Eine kleine Familie sucht per 1. October eine herrschaftliche Wohnung von 7—8 Zimmern zu mieten. Eine kleine Villa mit Garten, welche event. später zu kaufen gesucht wird, wird vorgezogen. Lage in der Nähe der Curanlagen erwünscht. Fr.-Offerten unter A. E. 66 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12851

Gesucht eine Wohnung (nicht Parterre) von 10 Zimmern, ganz nahe der Pferdebahn. Offerten mit Preisangabe unter **O. P. 55** befördert die Exped. 12789

Ein anst. Mädchen sucht ein billiges Zimmer (möblirt oder unmöblirt) Näh Draniensstraße 23, Vorderh. Frontsp. 12895

Ein Keller in der Nähe der Marktstraße gesucht. Näh. Marktstraße 23. 12915

Angebote:

Adelheidstraße 45, Hinterhaus, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 12765

Adolphsallee 13 Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 12698

Adolphsallee 31 ist die Parterre-Wohnung von 8 Zimmern ev. Garten zu verm. Näh. daselbst. 12691

Adolphstraße 4 ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 28, Part. r. 12858

Albrechtstraße 27a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf den 1. Juli, oder 1. October zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen des Mittags von 12—1 Uhr und des Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. zu erfragen im 2. Stock daselbst. 12850

Albrechtstraße 39 ist die Parterre-Wohnung zum 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 12817

Große Burgstraße 4, I., möblirte Zimmer zu vermieten. 12904

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696

Friedrichstrasse 12 (Mittelbau) eine Wohnung, 3 Zimmer mit Küche u., per sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. 12809

Friedrichstraße 31, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Cabinets, großer Küche u. s. w., bei welcher ersteren durch Herausnehmen einer Wand ein größeres Lokal beschafft werden könnte, das sich wegen seiner günstigen Lage zu einem Geschäftslocal oder zu Bureau besonders eignen würde, per 1. October c. zu vermieten. Näheres bei

Friedr. Marburg, Neugasse 1. 12810

Karlstraße 3 sind auf 1. Juli oder später 2 Wohnungen, 4 Zimmer mit Zubehör, und mehrere Wohnungen, 1 Zimmer mit Küche und Keller, zu vermieten. 12818

Karlstraße 5, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 12787
Ecke der **Karl- und Zahnstraße 2** ist eine elegante Wohnung, neu hergerichtet, sofort oder später zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 12730

Langgasse 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche u., ganz oder getheilt auf gleich oder später zu vermieten. 12739

Lehrstraße 29 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 12253

Marktstraße 34 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 12757

Meßgergasse 14 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 12736

Moritzstraße 23 ist eine Wohnung (Hinterhaus) von drei Zimmern, Küche und eine Mansarde nebst allem Zubehör zu verm. Einzusehen Mittags zwischen 1 und 2 Uhr. 12721

Oranienstraße 27, Hinterhaus, Parterre, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12452

Platterstraße 3 ist ein sch. 1. Zimmer (nach der Straße) zu vermieten. Näh. im 3. Stock links. 12711

Philippstraße 8 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon u. Zubehör sofort zu verm. 12729

Röderallee 20 ist eine leere Mansarde an eine einzelne, ruhige Person auf gleich zu vermieten. 12729

Schulberg 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 12874

Stiftstraße 6, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, vom 1. Juli an zu vermieten. Näh. Parterre. 12864

Taunusstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October oder sofort zu verm. 12709

Waldmühlstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Bügelzimmer, Küche, 1 Mansarde, 2 Kellern nebst Gartenbenutzung auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 12799

Weilstraße 7, 1. Etage, Salon und Schlafzimmer ineinandergehend, gut möblirt, einzeln oder zusammen zu verm. 12768

Wellrißstraße 21 eine Mansardwohnung zu verm. 12805

Eine kleine Wohnung zu vermieten Hochstraße 29. 12792

Eine schöne Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche u., inmitten der Stadt, ist wegzugshalber billig zu vermieten. Näh. Exped. 12833

Eine kleine Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 12738

Drei schöne Zimmer mit Küche und Wasser im Abfluß sind zu vermieten Adlerstraße 17. 12834

Zwei möblirte Zimmer zu vermieten Rheinstraße 48. 12749

Ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Xerostraße 18, Hinterhaus, 2 Treppen hoch rechts. 12734

Ein möbl. Zimmer zu vermieten H. Dohheimerstraße 5. 12758

Neu möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten Philippstraße 23, Bel-Etage. 12785

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Xerostraße 36. 12848

Ein freundliches Zimmer mit 2 Betten ist mit Kost an zwei Herren billig abzugeben Emserstraße 15. 12835

Ein freundlich möblirtes Zimmer billig zu vermieten Kirchhofsgasse 9, 1. St. h. rechts. 12829

Gut möbl. Zimmer f. 10 Mk. z. verm. Frankenstraße 9, I. L. 12819

Ein möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Langgasse 22. 12715

Möblirtes Zimmer zu vermieten Häfnergasse 4, in der Nähe des Curhauses. 12900

Ein schönes, unmöblirtes Zimmer an eine Dame zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 32, 1. Etage hoch rechts. 12813

Eine heizb. Mans. an eine einz. Person zu verm. Feldstr. 15. 12719

Nach erfolgter Kündigung meinerseits verläßt der „Turnverein“ sein bisheriges Local („Stadt Frankfurt“) am 15. Mai und ist dasselbe für Vereine, Gesellschaften u. alsdann disponibel. **Fritz Enders.** 12742

Anständige Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Adlerstraße 34 im Meßgerladen. 12828

Anst. Leute erh. Kost und Logis Häfnergasse 5, 3 Tr. 12919

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Marktstraße 29. 12746

Ein Arbeiter erh. billig Kost u. Schlafstelle Steing. 23. 12857

Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmundstraße 52, 3. St. 12714

Paul Thomasonski,

3 Geisbergstraße 3, Gartenhaus, 12794

empfiehlt sich im Massiren, Kaltwasserbehandlung, auch speciell in der Krankenpflege. (Gepr. in der Kgl. Charité, Berlin.)

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

115 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 2. bis incl. 8. Mai 1886.

	Hochpreis.	Niedr. Preis.		Hochpreis.	Niedr. Preis.
	4	3		4	3
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . . p. 100 Kgr.			Ein Feldhuhn	—	—
Hafer 100	14 80	13 60	Ein Gase	—	—
Stroh 100	4 50	4	Mal per Kgr.	3 60	2
Heu 100	6 70	4 90	Hecht	3	2 40
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			Backfisch	—	60
I. Qual. p. 50 Kgr.	66	62	IV. Brod und Mehl.		
II. 50	62	61	Schwarzbrod:		
Fette Kühe:			Langbrod per 0,5 Kgr.	14s	12s
I. Qual. . . . 50	58	57	Rundbrod " 0,5 Kgr.	54	48
II. 50	54	52	" " " 0,5 Kgr.	48	41
Fette Schweine p. . .	96	88	Weißbrod:		
Hammel 126	120	120	a. 1 Wasserbrod p. 40 Gr.	8	3
Kälber 120	120	1	b. 1 Milchbrod " 30	8	3
III. Viehwirtschaftsmarkt.					
Butter per Kgr.	2 70	2 30	Weizenmehl:		
Gier per 25 Stück	1 50	1 20	No. 0 . . . per 100 Kgr.	36	35
Handkäse 100	8	7	" I 100	32	31
Fabrikkäse 100	5	3	" II 100	30	27
Kartoffeln p. 100 Kilo	6	3 50	Roggenmehl:		
Neue Kartoffeln p. Kilo	56	40	No. 0 . . . per 100 Kgr.	26	26
Zwiebeln 120	24	20	" I 100	22	21
Zwiebeln p. 50 Kgr.	10	8	V. Fleisch.		
Wurmkohl per Stück	80	40	Ochsenfleisch:		
Kopfsalat 12	5	—	b. d. Reule . . . p. Kgr.	144	140
Gurken 70	40	—	Bauchfleisch . . .	132	120
Spargeln p. Kgr.	120	60	Rub- o. Rindfleisch . .	120	1
Grüne Bohnen p. 100 St.	2 50	2	Schweinefleisch . . .	132	120
Grüne Bohnen p. Kgr.	5	4	Kalb- o. Rindfleisch . .	140	1
Neue Erbsen 120	120	120	Hammelfleisch . . .	140	1
Rothkraut 10	8	—	Schafffleisch	1	80
Gelbe Rüben p. Kgr.	10	8	Dörrfleisch	160	140
Neue gelbe Rüben . .	140	120	Solbierfleisch	132	120
Weisse Rüben 10	8	—	Schinken	184	170
Kohlrabi (ob-erb.) p. St.	8	2	Speck (geräuchert) . .	180	160
Kohlrabi p. Kgr.	9	8	Schweinefleischmalz . .	160	140
Erbsen p. St.	10	6	Merensfett	1	90
Wasserkresse 100	50	40	Schwartenmagen:		
Kastanien p. Kgr.	50	40	frisch	160	160
Eine Gans 10	40	—	geräuchert	184	180
Eine Ente 3	260	—	Bratwurst	160	160
Eine Taube 70	50	—	Fleischwurst	140	140
Ein Hahn 240	160	—	Leber- u. Blutwurst:		
Ein Guhn 3	180	—	frisch p. Kgr.	96	80
			geräuchert	184	160

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 8. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	755.0	752.4	752.7	753.4
Thermometer (Celsius) .	+6.4	+19.6	+11.0	+12.3
Dunstspannung (Millimeter) .	5.5	5.8	6.6	6.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	76	34	68	59
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.W.	W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	stille.	schwach.	f. schwach.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	völl. heiter.	bewölkt.	völl. heiter.	—
9. Mai.				
Barometer *) (Millimeter) .	752.0	750.2	750.0	750.7
Thermometer (Celsius) .	+8.0	+21.0	+15.0	+14.7
Dunstspannung (Millimeter) .	6.9	6.0	7.6	6.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	86	33	60	59
Windrichtung u. Windstärke	W.	N.W.	N.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. schwach.	schwach.	stille.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	bedeckt.	bewölkt.	bedeckt.	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 8. Mai.

Geboren: Am 2. Mai, dem Kutscher Konrad Funt e. L., N. Elisabeth. — Am 3. Mai, dem Fuhrmann Jacob Maus e. L., N. Philippine Helene. — Am 3. Mai, dem Schuhmacher Christian Alles e. L., N. Anna Johanna Marie Adolfine.
Gestorben: Am 7. Mai, der Diener Valentin Stibe, alt 52 J. 8 M. 3 T. — Am 8. Mai, der Rentner Joseph Lichtentetter, alt 54 J. 2 M. 14 T.
Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. Mai 1886.)

Adler:		Nonnenhof:	
Wöhler, m. Fr.,	Schw.-Gmünd.	Haubach, Kfm.,	Frankfurt.
v. Zwehl, Kfm.,	Leipzig.	Kaufmann, Kfm. m. Fr.,	Köln.
Jacoby, Fabrikbes.,	Berlin.	Reisser, Kfm.,	Strassburg.
Schäfer, Fabrikbes.,	Haida.	Frankenheimer, m. Tocht.,	New-York.
Gass,	Karlsruhe.		
Frentzel,	Ludwigshafen.		
Auerbach, Kfm.,	Köln.		
Wolff, Kfm.,	Bremen.		
Levy, Kfm.,	Paris.		
Helbig, Kfm.,	Jena.		
Pincus, Kfm.,	Berlin.		
Katz, Kfm.,	Nürnberg.		
Haarhaus, Kfm.,	Paris.		
Bären:		Hotel du Nord:	
v. Rantzau, Exc., General. Görlitz.		Rosenthal, m. Fr.,	Hohenems.
Sacro, Lieut.,	Coblenz.		
Belle vue:		Rhein-Hotel:	
Wemboener, Rent. m. Fr. u. Bd.,	Barmen.	Gradenwitz, Rent. m. Fam. u. Bed.,	Cottbus.
		Roeder, Rent. m. Fr.,	Hamm.
		Schneider, Rent.,	Paris.
		Haack, Ingen.,	Altona.
		Gottschalk, Fabrik-Direct. m. Fr.,	Emmerich.
		Henderson, Rent. m. Fr.,	Liverpool.
Schwarzer Bock:		Römerbad:	
Pässler, Buchdruckereib., Dresden.		Lundström, Fr.,	Stockholm.
Choquin,	Berlin.	v. Waldkirch, Fr.,	Stockholm.
Kuyper, m. Fr.,	Rotterdam.	v. Glassow, Fr. Rittergutsb., Balga.	Breslau.
		v. Buttlar, Fr.,	Breslau.
Goldener Brunnen:		Rose:	
Hochhuth, Kfm.,	Eschwege.	v. Coniar, Staatsrath m. Tocht.,	Petersburg.
Cölnischer Hof:		Sichel, Fr.,	Frankfurt.
Wolff, Kfm. m. Fr.,	Dortmund.	Bühler, m. Fam.,	Paris.
Einhorn:		Henry, Fr.,	London.
Henn, Kfm.,	Frankfurt.	Trevor, Gen.-Major z. D.,	England.
Palm, Kfm. m. Fr.,	Frankfurt.	Trevor, Fr.,	England.
Heymann, Kfm.,	Frankfurt.		
Cohn, Kfm.,	Créfeld.		
Demuth, Kfm.,	Elbing.		
Zöllner, Kfm.,	Newied.		
Erdelen, Kfm. m. Fr.,	Köln.		
Beker, Kfm.,	Köln.		
Rosenberg, Kfm.,	Chicago.		
Nilson, Kfm.,	Ladenburg.		
Eisenbahn-Hotel:		Weisser Schwan:	
Giesre, Pfarrer, Johannsberg.		Grumbach, Rent.,	Frankfurt.
Spieroff, Kfm.,	Dettingen.		
Fagerroos, Juwelier, Helsingfors.			
Schmidt, Rent.,	Karlsruhe.		
Engel, Kfm.,	Stuttgart.		
Halder,	Reutlingen.		
Spies,	Cannstatt.		
Engel:		Sonnenberg:	
Hofmann, m. Fr.,	Blasewitz.	Jahn, Fr. Rent.,	Dresden.
Platzmann, Dr.,	Kreische.	Oehlmann, Fr. Rent.,	Dresden.
Grüner Wald:		Tannus-Hotel:	
Heintz, Rent.,	Freiburg.	van Braun,	Pustow.
Stoeckicht, Kfm.,	Barmen.	Esau, Fr. m. Tocht.,	Göttingen.
Jünger, Kfm.,	Hannover.	Hopsun, m. Fr.,	Newburg.
Arrange, Kfm.,	Hamburg.	Pastor, m. Fr.,	Kiel.
Hotel „Zum Hahn“:		Menson m. Fr. u. Bd.,	London.
Helmerdig,	Leipzig.	Hallier, Kfm.,	Leipzig.
Vier Jahreszeiten:		Ossendorff, m. Sohn,	Köln.
Tiedemann,	Brüssel.		
Goldene Kette:		Hotel Trinthammer:	
Jacobi, Fr. Lehrerin,	Berlin.	Graven,	Rembserhof.
Goldenes Kreuz:		Hoffmann, Fabrikbes.,	Herborn.
Martini, Ingen.,	Padua.	Wolf, Kfm.,	Frankfurt.
Hesse, Fr.,	Frankfurt.		
Weisse Lilien:		Hotel Victoria:	
v. Nostiz, Ober-Finanzr.,	Dresden.	Hotchkiss,	Newhaven.
Schilly, Kfm.,	Osthoen.	Reuter,	Hannover.
Burkhardt, Prof. m. Tocht.,	Marienberg.	Düvelius, Assessor m. Fr.,	Oldenburg.
Nassauer Hof:		Hotel Vogel:	
Rykwersel-Westernmondt, m. Fr.,	Bois le Duc.	Leo, m. Bed.,	München.
Bloom,	New-York.	Hotel Weiss:	
Curanstalt Nerothal:		Bunge, Kfm.,	Magdeburg.
Deutschmann, Kfm.,	Triest.	Kolwey, m. Fr.,	Bremen.
In Privathäusern:		Pension Internationale:	
		Villa Helene:	Riga.
		Hensell, Fr.,	Dagoe.
		Bourstedt, Fr.,	Dagoe.
		v. Leistner, Fr. Rent.,	München.
		v. Leistner, Fr. Rent.,	München.
		Villa Moubijou:	Fürth.
		Gutmann, Kfm. m. Fr.,	Fürth.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Der letzte Brief“. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Dienstags und Donnerstags von 4-6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küst. r wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 8. Mai 1886

Geld.		Wchsel.
Holl. Silbergd 162 Rm. — Pf.		Amsterdam 169.10 — 15 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 56 . . .		London 20.435 bz.
20 Frk.-Stück . . 16 . . 24 . .		Paris 81.10 — 5 - 10 bz.
Sovereigns . . . 20 . . 37 . .		Wien 161.35 bz.
Imperialen . . . 16 . . 75 . .		Frankfurter Bank-Disconto 8%.
Dollars in Geld . 4 . . 20 . .		Reichsbank-Disconto 8 $\frac{1}{2}$ %.

Berliner Stimmungsbilder. *

Berlin legt jetzt bereits hier und da seine Sommer-Toilette an, um die voraussichtlich diesmal sehr lebhaft warme Saison rechtzeitig beginnen lassen zu können; man verspricht sich allseitig einen sehr bedeutenden Fremdenandrang und die verschiedenen Verkehrswege bereiten sich schon auf eine erhöhte und angestrengte Thätigkeit vor. Von Jahr zu Jahr fällt der Stadtbahn in letzterer Beziehung eine hervorragendere Rolle zu und schon an den bisherigen schönen Sonntagen war ihre Frequenz eine colossale, denn die Periode der Ausflüge hat nun für die Berliner begonnen, und mit der Einlamkeit, welche bisher im Grunewald, in der Jungfernhaide und an den Ufern der Spree und Havel geherrscht, ist es auf längere Zeit vorbei. Eine Partie zu machen, auf einen Tag hinaus in das Freie, „Natur zu schwärmen“ mit Butterbrot und Bayerisch Bier, mit Sang und Klang durch die Haide zu streifen, ohne befürchten zu müssen, von einem Schulkmann aufgeschrien zu werden — das ist ja für den echten und rechten Spree-Athener das schönste Vergnügen! Weit in die Welt will er gar nicht, er bleibt am liebsten im Bannkreise seiner Vaterstadt, da gefällt es ihm am besten, und kommt er einmal über diese Zone hinaus, so vergleicht er Al' und Jedes mit seiner großstädtischen Heimath, wie jener Berliner, der vom Nigi aus den Sonnenaufgang betrachtete und für das herrliche Schauspiel nur die Worte übrig hatte: „Wat nukt mich det Allens, wenn id nich den Kreuzberg seh!"

Früher benutzten die Berliner Bürgerkreise ausschließlich zu ihren Landpartien die Krenser; in langer, oft doppelter Reihe standen die großen Gefährte vom Brandenburger Thor bis zum Potsdamer Platz, und die Kutscher versuchten sich gegenseitig die Fahrgäste streitig zu machen. Wieviel Jugenderinnerungen verknüpfen sich mit diesen Krensern für den Schreiber dieses; geraume Zeit ist es schon her, er drückte (und wie beharrlich!) die Bänke der untersten Gymnasial-Classen, und für ihn und seine Freunde war in schönen Ferientagen hier bei den Krensern das Rendez-vous. Dann kamen in hellen Schaaren die ausflugslustigen Familien an, „Mutter“ mit stattlicher Crinoline, den schweren Etklober feukend in der Hand tragend, die Töchter in frisch gestärkten Kleibern, die Söhne in schneeweißen Sommeranzügen, „Vater“, schon hier häufig, den Stock über den Arm genommen, in Hemdsärmeln, die Tabakpfeife im Munde, vergnügt mit den Weißbierflaschen coquettirend, welche aus dem Etklober hervorguckten. Auf diese gefüllten Etklober war unsere Hoffnung gesetzt, hilfsbereit und freundlich trug man sie der „Madame“ bis an den Wagen, frug dann, ob man sie auch vielleicht durch den Grunewald tragen sollte, gern wurde unter diesen Umständen das damalige Zweigroschenstück für den „guten Jungen“ bezahlt, doch dieser, war er erst am gewünschten Ziel, schlug sich heimlich „seitwärts in die Büsche und ward nie mehr geseh'n!" —

* Nachdruck verboten.

Das liegt nun freilich viele Jahre zurück; aus der Königsstadt Berlin ist die Kaiserstadt geworden, die Krenser stehen nicht mehr in doppelten Reihen bis zum Leipzigerplatz entlang, dafür faust aber die Stadtbahn über die Köpfe der Großstädter hinweg und führt die Fußassen im Fluge nach den beliebtesten Erholungsorten. Und wie gern benutzt die Einwohner dieses neue Verkehrsmittel! An den sieben Sommer-Sonntagen vom Mai bis zum August wurde die Bahn im vergangenen Jahre von etwa zwei Millionen Menschen benutzt, und es mußten wiederholt an den schönsten Sonntagen bis an 70 Extrazüge eingelegt werden, so daß dann an der 10,08 Kilometer betragenden Strecke nicht weniger als 560 Züge (an einem Tage verkehrten! Und trotzdem und trotz der hohen Zahl der Betriebsbeamten und Arbeiter, wohl 900 im Ganzen, ist kein Unglücksfall vorgekommen. Uebrigens wird sich die Benutzung der Stadtbahn in diesem Sommer noch bedeutend steigern, da die jetzt schon überaus billigen Preise noch weiter heruntergesetzt werden sollen.

Eine neue Verbindung Berlins mit dem Grunewald ist kürzlich in Kraft getreten und zwar durch eine Dampfbahn; die Wagen sind genau so wie Pferdebahnwagen und cursiren schnell und sicher.

Wer weiß, wie lange es noch dauert und auch die Krenser verschwinden von der öffentlichen Bildfläche. Mit den alten Berliner Institutionen wird ja jetzt gehörig ausgeräumt und der von Jahr zu Jahr energischer fortschreitenden Weltstadt fielen ja nun auch die Haupt- Wochenmärkte zum Opfer. Mit ihnen verschwinden aus der Straßen-Physiognomie die typischen Figuren der Höckerinnen, welche ohne Ausnahme das alte Berlin der vierziger und fünfziger Jahre noch repräsentirten, speciell in ihrer „unverfälschten“ Sprache, theilweise auch in ihrem Aussehen, immer in ihrer urwüchsigen Grobheit und in ihrem schlagfertigen Witz. Für die Marktfrauen gab es bis heutigen Tages in ihren Aneben und Antworten keine „gnädige Frau“, kein „gnädiges Fräulein“; sie hielten auch hier, wie in anderen Sachen, zähe an dem ehrbaren Wort „Madame“ und „Ramsell“ fest, getrennt dem früheren Berliner Brauche, wo die Bezeichnung „Fräulein“ nur jungen Damen von Adel gebührte (als 1823 Friedrich Wilhelm III. gelegentlich der Einholungsfeier der kronprinzlichen Herrschaften die Liste der „weißgekleideten Ehrenjungfrauen“ vorgelegt wurde und als erste Dame die Tochter des Oberbürgermeisters, „Fräulein Büsching“, stand, strich der König eigenhändig das „Fräulein“ aus und setzte „Ramsell“ dafür hin!). Wehe denen, welche den Zorn der Höckerinnen reizten, eine wahre Sündfluth ungläublicher Worte stürzte auf sie herab, ein ganzes Verikon der Berliner Schimpfwörter; häufig antworteten sie auch nur mit einem guten Witz und hatten dann die Lacher auf ihrer Seite. So zog eine dieser Höckerinnen einst die Straße entlang und rief schallend: „Maulbeeren, Maulbeeren, so groß wie die Hühnerer!“ Aus den Fenstern eines Gymnasiums, an dem sie vorüberging, lachte eine Anzahl Schüler auf sie herab und sofort erscholl nun ihr Ruf durch die Straße: „Maulbeeren, Maulbeeren, so groß wie die Maulaffen da oben!“ — Dieser Witz und Humor zeigte sich auch jetzt wieder beim Scheiden von den Marktplätzen kurz vor dem Einzuge in die Markthallen, denn verschiedene Plakate baumelten lustig im Winde mit ihren Inschriften: „Es ist bestimmt vom Magistrat, daß man vom Standplatz, den man hat, muß scheiden!“ und ferner: „Wer da Geld hat, kann in den Hallen stehen, und wer feins hat, der muß weiter gehen!“ Auch gegenseitig wurden Erkundigungen eingegeben, ob man in den Hallen „Parquet“, d. h. zu ebener Erde, oder „ersten Rang“, d. h. die Gallerieen, zum Standort erhalten hätte. — Uebrigens herrschte an den ersten Tagen in den Markthallen ein ganz colossales Leben und Treiben, und wenn die Kauflust und der Besuch so andauern, werden die neuen „Damen der Halle“ mit ihrer Metamorphose aus Höckerinnen recht zufrieden sein. Die bisherigen Marktplätze werden nun mit stattlichen Gartenanlagen versehen und sind die Vorarbeiten hierzu bereits im Gange.

Auf das Gmsigte wird auch auf dem Terrain der Jubiläums-Kunst-Ausstellung geschafft und gewirkt; der Tag der feillichen Eröffnung ist nicht mehr fern und es gibt noch unendlich viel bis dahin zu thun, um all' die Wunder, von denen man schon so vielversprechendes vernommen, fertig zu stellen. Welch' bedeutenden Besuch man erwartet, geht daraus hervor, daß die Theater, ausgenommen natürlich die Hofbühne, in diesem Sommer ihre Pforten nicht schließen werden, sondern im Gegentheil eine reichhaltige Vergnügungskarte vor uns entrollen. Es wird auf den Bühnen ganz international hergehen, da neben den hier stets willkommenen „Münchenern“ eine amerikanisch-englische Gesellschaft, sowie eine russische Tragödin gastiren werden; bei Kroll wird dagegen wieder italienischer Gesang ertönen und im Belle-Alliance-Theater die Tyroler Jodeler. Man sieht, es wird sich „ausnahmeweise“ auch in diesem Sommer in Berlin leben lassen! —

Paul Lindenbergr.